

# GEWERBE ZEITUNG

Die offizielle Zeitung vom Gewerbeverein Volketswil

25.  
Ausgabe

- GVV**  
1. Volketswil  
Economic Forum  
**1–3**
- Schule Volketswil**  
Bald werden  
Holzelemente  
montiert **5**
- Gewerbe**  
Sechs Neumitglieder  
stellen sich vor  
**7–12**
- Industrieverein**  
Wie steht es mit  
der Wirtschaftsförderung? **15**
- Ortsvereine**  
Gesang und  
erfolgreicher  
Sport **22–25**

## Grusswort



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Am 27. Februar 2013 begann die Erfolgsgeschichte «unserer» Gewerbezeitung. Als Leitartikel hatte der Redaktor den Besuch der Mitglieder des Gewerbevereins Volketswil bei der AMAG mit dem Titel «Ein Blick in die AMAG RETAIL Autowelt Zürich» gewählt. Mit der heutigen Ausgabe vom 5. März 2019 blickt der Redaktor in einem wegweisenden Leitartikel auf die Wichtigkeit des «Volketswil Economic Forum 2019» zurück. Wir können und dürfen mit dieser Ausgabe auf 25 Exemplare «Gewerbezeitung Volketswil» zurück blicken. Zweifellos darf man da den Titel Erfolgsgeschichte gebrauchen. Damals zu Beginn des Jahres 2013 war es sicher noch ein gewisses Risiko, diese Zeitung herauszugeben. Damals ab es auch eher skeptische Stimmen, die nicht an ein langes Zeitungsleben glaubten. Heute sind diese Stimmen verstummt. Wesentlich zum Erfolg der eigenen Gewerbezeitung trugen und tragen aber die Gewerbler selber bei. Sie unterstützen die Zeitung mit Inseraten, die ihre Qualitäten hervorheben und die auf das breite Angebot der Gewerbebetriebe unserer Gemeinde hinweisen.

Fortsetzung Seite 2

Wichtige Schritte in die Zukunft

## 1. Volketswil Economic Forum

Die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft waren Inhalt des 1. Volketswil Economic Forums, das gemeinsam vom Gewerbeverein Volketswil, dem Industrieverein Volketswil und der politischen Gemeinde am 17. Januar 2019 im Kultur- und Sportzentrum Gries organisiert wurde. Bekanntlich brauchen Entwicklungsschritte Zeit und darum sollten sie jetzt angepackt werden.

Die Moderation am Volketswil Economic Forum übernahm Beat Jenny. Gewohnt brillant gestaltete er die Überleitungen, stellte bei den Referenten Fragen und konnte die Teilnehmer jederzeit auf die nächsten Schritte einstimmen. Als ersten Redner konnte er im Gries Jean-Philippe Pinto, Volketswils Gemeindepräsidenten aufs Podium bitten.

### Warum ein VEF?

Gemeindepräsident Pinto konnte an diesem Abend zum 1. Volketswil Economic Forum mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Gewerbe, der Industrie, der Wirtschaft und der Politik begrüßen. Er freute sich, dass so viele Anwesende den Weg ins Gries gefunden hatten. Dies sei ja nicht selbstverständlich nach einem harten Arbeitsalltag. Pinto: «Gemeinsam wollen wir heute die wirtschaftlichen Herausforderungen in den nächsten Jahren für Volketswil thematisieren und Lösungsansätze besprechen.» Dazu passe ein Zitat von Oscar Wilde sehr gut: «Die Zukunft gehört denen, die die Möglichkeiten erkennen bevor sie offensichtlich werden.» Das könne man aber auch noch in andere Worte kleiden wie «Stillstand ist Rückschritt» oder «Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben». Jean-Philippe Pinto benützte seine Begrüssung, um Volketswil noch etwas detaillierter vorzustellen. Volketswil hat heute 18'615 Einwohnerinnen und Einwohner und ist damit die elftgrößte Gemeinde des Kantons Zürich. Im Weinland wäre man eine Metropole, aber zwischen Uster und Dübendorf gelegen hat das doch gewisse Konsequenzen. 1239 Betriebe bieten Arbeitsplätze für 11'025 Beschäftigte. Von diesen 1239 Betrieben



Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto durfte im Kultur- und Sportzentrum Gries über 100 Teilnehmer zum 1. Volketswil Economic Forum begrüßen.

sind 99,3 Prozent KMUs, also Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten. Nur 3 Betriebe haben mehr als 250 Mitarbeiter. Von 10 Unternehmungen sind 9 Produktionsbetriebe. Der Steuerfuss der Gemeinde ist heute bei 103 Prozent. Der kantonale Durchschnitt beträgt 106 Prozent. Hier ist man also etwas darunter. Die Steuerkraft pro Einwohner beträgt 3136 Franken. Hier ist man unter dem kantonalen Mittel, welches etwas über 4100 Franken beträgt. Mit Blick auf die juristischen Personen führte Pinto aus, dass man im langjährigen Mittel auf 22 Prozent war. In den letzten Jahren hätten sich diese aber kontinuierlich verändert und heute seien es nur noch 18 Prozent und dies gebe zu denken.

Welches sind nun aber die Herausforderungen unserer Gemeinde? Mit Blick auf die Einkaufszentren ist festzuhalten, dass diese vor 50 Jahren modern gewesen seien. Allerdings nehmen sie grosse Flächen ein und generieren doch eher wenig Steuererträge. Zudem kommen die grossen Herausforderungen wie der Onlinehandel, der merklich zu Umsatzeinbussen führe. Grosse Sorgen machen die Leerbestände an Büroflächen innerhalb Volketswils. Auch die Technologie dürfe man nicht aus den Augen verlieren, um hier den Anschluss nicht zu verpassen. Grosses Thema ist die Industriestrasse. Nachdem nun die Greifenseestrasse nicht realisiert werde, würde die Industriestrasse nicht mehr sehr viel Spielraum bieten. Der

fehlende Bahnhof sei ebenfalls eine der Herausforderungen, obwohl die Gemeinde seitens des öffentlichen Verkehrs bestens erschlossen sei. Gastronomie? Tatsächlich ebenfalls ein Thema, das immer wieder diskutiert werde. Vor allem an der Industriestrasse sei das Angebot schlecht, dies sei auch von zwei CEOs von Firmen, die aus Volketswil wegzogen, moniert worden. Wie positioniert sich nun Volketswil eigentlich heute? Sind wir ein Dorf oder eine Stadt? Sind wir ein städtisches Dorf oder eine dörfliche Stadt? Am Schluss seiner Begrüssung, die mit viel Applaus verdankt wurde, ging Pinto auch auf die Organisation eines

Fortsetzung Seite 2

## FRÜHLINGSAKTIONSTAGE

28.-30. März 2019

Nutzen Sie die Chance auf exklusive Rabatte und spannende Angebote an den drei Aktionstagen. Darüber hinaus können Sie sich auf viele Inspirationen und eine persönliche Fachberatung freuen. Mehr Infos unter [www.bauarena.ch/aktionstage](http://www.bauarena.ch/aktionstage)

### Öffnungszeiten

Do, 28.03.19 9 – 18 Uhr  
Fr, 29.03.19 9 – 18 Uhr  
Sa, 30.03.19 9 – 16 Uhr

Bauarena  
Industriestrasse 18  
8604 Volketswil

**bauarena**  
VOLKETSUIL

Kostenlose  
Bauberatung

50-minütige Beratung  
an allen drei Tagen,  
nur auf Voranmeldung  
unter Tel. 044 908 55 77



Fortsetzung Grusswort von Seite 1

Fortsetzung von 1. Volketswil Economic Forum von Seite 1

Aber auch mit ihren Ideen für die Gestaltung der Zeitung, sei dies durch eigene Artikel, sei dies eine Reportage zu einem bestimmten Anlass oder ganz einfach für ein neues Produkt tragen viele Leute jeweils vier mal pro Jahr dazu bei, dass die Gewerbezeitung einen breiten Leserkreis findet.

Auf der anderen Seite ist es aber auch wichtig, dass der Redaktor rechtzeitig informiert wird, wenn seine Unterstützung gefragt ist. Dazu kommt auch, dass alle Artikel die in der Gewerbezeitung Aufnahme finden sollten, an seine Mail-Adresse geschickt werden. Damit ist es auch viel einfacher, den Artikelablauf in der Zeitung gut festzulegen.

Mit der heutigen 25. Ausgabe haben wir auch das Aussehen der Gewerbezeitung etwas angepasst. Reto Sprecher und Nadine Todesco von der Sprecher Druck & Satz AG waren für die Gestaltung während 6 Jahren zuständig. Im Herbst 2018 erklärte uns Reto Sprecher, dass er zukünftig das Layout nicht mehr gestalten möchte. Wir haben nun einen neuen Layouter gesucht und gefunden, der diese Ausgabe gestaltet und mit seinen Ideen Neues einbringt. Zukünftig ist die bachmann printservice gmbh für die Gestaltung der Gewerbezeitung verantwortlich.

Selbstverständlich wird die «Gewerbezeitung Volketswil» auch zukünftig mit vier Ausgaben in der Gemeinde präsent sein und dazu beitragen können, der Bevölkerung den Gewerbeverein und seine Mitglieder näher zu bringen. Wir sind der Auffassung, dass sich dieses Risiko, das wir eher als klein betrachten, immer lohnt.

Am 17. Januar 2019 fand im Kultur- und Sportzentrum Gries das 1. Volketswil Economic Forum statt. Inhalt dazu waren die wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft. Das VEF2019 wurde durch die politische Gemeinde, den Gewerbeverein Volketswil und den Industrieverein Volketswil organisiert und getragen. Zum Erfolg trugen nicht nur die Referenten und die über 100 Teilnehmer bei, sondern auch die vielen Sponsoren aus der Mitgliedschaft des GVV und des IVV. Auch hier gilt es festzuhalten, dass sich ein gewisses Risiko auch für Gewerbler immer lohnt.

Nun wünsche ich Ihnen bei der Lektüre unserer Jubiläumszeitung, der 25., viel Spass und natürlich viel Lesevergnügen.

Stephan Ulrich  
Präsident GVV

solchen Anlasses ein. Er bedankte sich namentlich bei den vielen Sponsoren, die das VEF 2019 mit ihrer Unterstützung mittragen. Anschliessend an Gemeindepräsident Pinto übergab Beat Jenny für das erste Impulsreferat das Wort an Sven Ruoss.

Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf den Standort Volketswil?

Mit «Wer nicht digital denkt ist raus» begann Sven Ruoss sein höchst interessantes Impulsreferat. Sven Ruoss arbeitet seit über sechs Jahren hauptberuflich im Bereich Business Development bei verschiedenen Medienunternehmen in der Schweiz. Er setzt sich für die digitale Transformation in der Medienbranche ein. Nebenberuflich ist er Studiengangsleiter des CAS Social Media Management und Dozent am Institute for Digital Business der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich.

Seine Frage nach dem letzten Besuch in einer Bank zeigte auf, wie stürmisch die digitale Entwicklung fortgeschritten ist und auch Themen wie Kredite, das Teilen von teuren Maschinen oder Taxifahrten erfasst habe. Mit anderen Worten: Die Dematerialisierung schreitet voran – Prozesse können immer ressourceneffizienter durchgeführt werden. Wie sieht das nun bei Ruoss selber aus? Klare Aussage: «Ich habe mein ganzes Büro in meinem Laptop dabei und kann von überall her darauf zugreifen.»

Was man früher auf dem Wochenmarkt kaufte, kann man heute alles online bestellen. Genannt seien hier als Beispiele Amazon, Zalando, Ebay usw. Aber auch Studiengänge können problemlos über Online-Universitäten belegt werden. Es ist kein Muss mehr, sich in Hörsälen herumzuschlagen. Ein weiteres Beispiel gefällig aus dem Referat von Sven Ruoss: Die komplette Hilton-Gruppe hat auf der ganzen Welt 750 Hotels. Airbnb ist aber mehr wert als die gesamte Hilton-Gruppe – und besitzt kein einziges Bett!

Definition Digitale Transformation: Kombination von Veränderungen in Strategie, Geschäftsmodell, Prozessen, Struktur und Kultur in Unternehmen durch Einsatz von digitalen Technologien mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Mit Blick auf die 4. Industrielle Revolution: Während der 1. Industriellen Revolution wurden mechanische Geräte, angetrieben durch Wasser und Dampf, eingeführt. In der 2. kam die Massenproduktion durch Arbeitsteilung und Energienutzen. Die 3. zeichnete sich durch Verwendung von Elektronik und

IT aus, um die Produktion weiter zu automatisieren. Jetzt, in der 4. Industriellen Revolution schreitet die Verwendung von cyberphysischen Systemen (Smart Factory) unaufhaltsam voran.

In der digitalen Transformation gibt es drei Themengebiete. Customer Experience umfasst das Kundenverständnis, das Umsatzwachstum und die Kundenkontaktpunkte. Operationelle Prozesse beinhalten die Digitalisierung der Prozesse, die Befähigung der Mitarbeitenden und das Performance Management. Geschäftsmodelle sind digital erweiterte Geschäftsmodelle, neue digitale Geschäftsmodelle und digitale Globalisierung. Alles zusammen bezeichnet man als digitale Grundfähigkeiten.

Jedes Klein- und Mittelunternehmen, also die KMUs müssen sich überlegen, wie sich Kunden besser bedienen oder Arbeitsprozesse vereinfachen lassen. Ruoss ist besorgt denn 87 Prozent der Unternehmen in der Schweiz sind «Digitale Dinosaurier». 3 Prozent gehören zu den digitalen Arbeitern, 7 Prozent sind digitale Master und wiederum 3 Prozent sind digitale Konnektoren. Die drei grössten Herausforderungen sind: Einschränkungen beim IT-System, fehlende finanzielle Mittel und fehlendes Know-how bei der Führung.

Erstaunliche Zahlen

In der Schweiz gibt es mehr Mobile Subscriptions als Einwohner. Bei einer Einwohnerzahl von 8,51 Millionen zählen wir 7,61 Millionen Internet Users, 4,4 Millionen Active Social Media Users, 6,63 Millionen Unique Mobile Users und 3,7 Millionen Active Mobile Social Users. Als weiterer Vergleich dazu: Von den 14 bis 29 Jährigen benützen 95 Prozent ein Handy und 41 Prozent ein Smartphone; von den 30 bis 54 Jährigen sind es 91 Prozent mit einem Handy und 50 Prozent mit einem Smartphone; bei den 55 bis 69 Jährigen betragen diese Zahlen 80 Prozent mit Handy und 51 Prozent mit Smartphone.

Dazu komme auch, so Ruoss, dass alles immer schneller gehe. Ein neu auf den Markt gebrachtes Game erreiche 50 Millionen Menschen in 35 Tagen. Das Telefon dazu benötigte einst 75 Jahre und weiter – selbst die Generation der 55- bis 69-Jährigen, als Silver Surfer bezeichnet, wachse rasant. Die Folgen technologischer Entwicklungen sind kaum absehbar, daher sind strategische Handlungsoptionen zu schaffen, also neue Geschäftsmodelle, technologische Innovation und dem veränderten Kundenverhalten muss Rechnung getragen werden. Hier besteht immer noch hohe Unsicherheit.

Volketswil und die Digitalisierung

Sven Ruoss ging zuerst auf die Gegebenheit von Volketswil ein: Einwohner, Durchschnittsalter der Bevölkerung, Anzahl Unternehmen, Distanz zu Zürich, Gemeindesteuerfuss und auch den Bauboom. «Die Digitalisierung wird zu einem zentralen Aspekt, um die Standortattraktivität und Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Volketswil zu gewährleisten.» Erste Idee: Man suche sich einen 20-jährigen Mentor, der Smartphone-süchtig ist und Snapchat versteht, um Reverse Monitoring auszuprobieren. 2. Idee: Digital Lunch & Learning, d.h. Starten einer gemeinsamen Digital-Education-Initiative. Ein digitaler Crack spricht zu einem Thema. Es findet ein Mal pro Monat über Mittag bei einem Unternehmen in Volketswil statt. Für die Teilnehmer ist es kostenlos und der Lunch wird vom Host offeriert. Als 3. Idee nannte Ruoss das Teilen von digitalen Experten. KMU A bis D, als



Urs Blaser: «Was muss Volketswil bieten, um für die Wirtschaft attraktiv zu sein?»

Beispiel, teilen sich Datenanalyst, Roboter-Berater, SEO-Experte usw. Die 5. Idee: Bildung eines Themencluster, statt Silicon Valley Crypto Valley. Und zu guter Letzt an die Anwesenden direkt gewandt: «Werden Sie zu Smart Volketswil?» Smart City ist ein Sammelbegriff für gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen, Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu gestalten. Diese Konzepte beinhalten technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen.

Fünf Take-Aways

**Take-Away 1:** Alle Branchen werden von der digitalen Disruption erfasst – auch IHRE Branche und IHRE Gemeinde.

**Take-Away 2:** In wenigen Jahren wird eine neue Generation von Kunden dominieren – die Digital Natives. Diese sind ab 2020 in der Mehrheit.

**Take-Away 3:** Der digitale Darwinismus wird noch weitere Opfer bringen. «Es sind weder die Stärksten einer Art, die überleben, noch die Intelligentesten. Es sind vielmehr diejenigen, die sich einem Wandel am besten anpassen können.»

**Englisch: Take-Away 4:** If we don't create the thing that kill us – someone else will! Wenn wir es nicht selber tun, tut es jemand anders.

**Englisch: Take-Away 5:** Life begins at the end of your comfort zone. Leben beginnt am Ende unserer (ihrer) Comfort-Zone. Übrigens: Fehlende Mittel seien eine Ausrede, so Sven Ruoss. Nach diesem rhetorischen Feuerwerk leitete Beat Jenny zum zweiten Impulsreferat über.

Was muss Volketswil bieten, um für die Wirtschaft attraktiv zu sein?

Urs Blaser, Inhaber und Geschäftsführer des Beratungsbüros Blaser & Partner in 4613 Rickenbach und ehemaliger langjähriger Standortförderer von Olten packte den Stier bei den Hör-

nern. Er bescheinigte Volketswil gute Voraussetzungen. Der Wettbewerb sei in vollem Gang. Die Player benützen diverse Instrumente. Grosses Thema sei die Wirtschaftsförderung und das Standortmarketing. Für Volketswil spreche die Nähe zum Flughafen Kloten mit nur 14 Kilometer Distanz. Dies sei eine sehr gute Ausgangslage. Der Wettbewerb laufe sehr dynamisch. Je nach Region, Stadt oder Gemeinde gebe es unterschiedliche Ansätze: Top-Standortqualität, Anreizsysteme, Cluster, Kompetenzen, Know-how, Nähe zum Mitarbeitermarkt, aktives Standortmarketing. Volketswil habe ein vielfältiges Detailhandelsangebot. Obwohl gerade der Detailhandel unter Druck sei, würden die beiden grossen Einkaufszentren Volkiland und Zänti grosse Summen in die Renovation investieren. Weiter zeichne Volketswil das breite Kultur-, Vereins- und Schulangebot aus.

Wachstumsprognosen 2030

Aktuell sind die regionalen Richtpläne der ZPG Zürcher Planungsgruppe Glatttal in Arbeit. Es ist mit einer Zunahme der Bevölkerung und der Arbeitsplätze um je 20 Prozent zu rechnen. Im Vordergrund steht zudem die bauliche Nachverdichtung. Auf Seiten der Arbeit wird für Volketswil mit einer Zunahme von 3375 Arbeitsplätzen oder 30,6 Prozent gerechnet. Auf der Wohnseite könnte die Zunahme etwa 4940 Einwohner oder 26,6 Prozent umfassen. Dazu stellen sich die kritischen Fragen: Wer bestimmt die Richtung? Wer übernimmt den Lead? Wer macht die Basisarbeit? Als Haupttreiber bei den Herausforderungen kristallisieren sich die Digitalisierung und die künstliche Intelligenz heraus. Seitens des Handels wird sich der Trend vom reinen Shopping hin zum nachhaltigen Erlebnis verdichten. Das mobile Einkaufen und das Konsum- und Freizeitverhalten verlangt nach neuen Ideen und Lösungen. Bei den Dienstleistungen werden neue Arbeitsplatzgestaltungen un-

Fortsetzung Seite 3



Sven Ruoss: «Wer nicht digital denkt, ist raus.»



IVV-Präsidentin Bettina Gysi moderierte die Innovationsinsel «Wirtschaftsförderung».



Fortsetzung von 1. Volketswil Economic Forum von Seite 2



Nach der Arbeit das Vergnügen.

umgänglich sein. Smartworker-Mentalität, virtueller Arbeitsplatz, neue Prozesse und die digitale Kommunikation sind weitere Stichworte. In der Industrie sind die digitale Wertschöpfungskette, Machine Learning, Global R & D und die Smart Production wichtige Denkanstösse.

Fazit

Es entstehen neue Arbeitswelten. Die Flächennutzung verändert sich und hat Auswirkungen vor Ort. Dazu kommt Rückzug vom Markt, eine Reduktion der bestehenden Flächen und Infrastrukturen als negative Ereignisse. Auf der anderen Seite können aber auch positive Merkmale festgehalten werden, nämlich und dies ist kein Widerspruch, der Ausbau der bestehenden Flächen und Infrastrukturen sowie der Aufbau von neuen Geschäftsfeldern, welche auch Bedarf an Flächen haben. Also: Flächennutzungen in Geschäfts- und Handelsimmobilien müssen hinterfragt werden. Entwicklung neuer Nutzungskonzepte ist unabdingbar und dies ruft auch nach einem aktiven Standortmarketing für Gemeinden, Städte und Regionen.

Mögliche Ansätze für die Zukunft

Dank etablierten Unternehmen sollen die Kompetenzen gestärkt und die Profile geschärft werden. Für Immobilien und Entwicklungsgebiete sind Nutzungsszenarien gefragt. Als Beispiel diene ein Business Center, welches auf verschiedenen Ebenen Angebote entwickelt. Seien dies für Ankerpartner z. B. zentrale Dienstleistungen, direkt verwandte Dienstleistungen als Beispiel Meeting Center, für ergänzende Dienstleistungen als Beispiel und sicher immer zukunftssträchtiger, ein Kinderhort und als Zusatzleistungen Wohnen mit integrierter Serviceleistung. Als Mischform könnte Handel, Gesundheit, Dienstleistung und Genuss angedacht werden. Von grösster Wichtigkeit sind Netzwerke und Kontakte. Hier sollen nicht,

hier müssen die Plattformen aktiv genutzt werden. Stichworte: Greater Zurich Area, Flughafenregion Zürich, das Glatttal. Bei den Strukturen und der Aufgabenverteilung gibt es pro Wirtschaftsregion unterschiedliche Organisationsformen. Diese sind kontext- und akteurabhängig. Sie werden beeinflusst von den lokalen, regionalen und kantonalen Strukturen und Partner. Die Tendenz hin zu eigenständigen Organisationseinheiten, die überwiegend dem Stadt-/Gemeindepräsidenten zugeordnet sind. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt bei der Bestandespflege, der Netzwerkförderung und dem Standortmarketing.

Für Volketswil braucht es nicht unbedingt eine Wirtschaftsförderungsorganisation. Aber eine Anlaufstelle ist wichtig. Hier ist die Frage zu beantworten, wer die entsprechenden Grundlagen erstellt, damit die anvisierten Ziele erreicht werden können.

Podium

Direkt anschliessend moderierte Beat Jenny das Podiumsgespräch zwischen Stephan Ulrich, Präsident des Gewerbevereins Volketswil und Gery Colombo, Vizepräsident des Industrievereins Volketswil. Sowohl für Colombo wie auch für Ulrich war existenziell, dass wir herausfinden müssten: Wer ist Volketswil überhaupt? Wichtig sei es, dass es solche Initiativen wie das VEF2019 gebe und auch brauche. Die Digitalisierung, die komme, mache etwas nervös, sei komplex und auch teuer. Da sei eine Zusammenarbeit unbedingt notwendig. Zu erreichen sei diese aber auch unabdingbar durch die entsprechende Vernetzung.

Synergien, die ja zweifellos vorhanden seien, müssten noch vermehrt ausgenützt werden. Schulungen seien ein wichtiges Thema und schlussendlich stellt sich dann immer wieder auch die Frage: Wer macht es?

Stephan Ulrich, der aus der Fotografie kommt, kann sich nicht mehr vorstellen analog Bilder aufzunehmen. Ohne Digitalisierung funktioniert da gar nichts mehr. Auf der anderen Seite und das ist ganz einfach eine Tatsache, betrifft die Digitalisierung jeden, sei dies der Schreiner oder der Sanitär. Dazu komme auch, dass man immer weniger cash bezahle. Es gebe aber auch noch Ausnahmen. Zudem ermögliche die Digitalisierung auch eine Senkung der Marketingkosten, wenn man das richtig angehe. Ohne Computer sei es heute sehr schwer, noch bestehen zu können. Wir dürfen nicht warten, sondern müssen die Themen proaktiv angehen.

Auf der anderen Seite müsse sich aber ein 1-Mann-Betrieb auch überlegen, wie er die Digitalisierung einführe. Lege er seinen Betrieb in die-



An den Innovationsinseln wurde sehr engagiert diskutiert.

ser Zeit lahm oder wie könne er das am besten organisieren. Weitere wichtige Stichworte waren beim Gespräch, dass man das Profil schärfen müsse, Angebote seien auszubauen, man müsse flexibel sein und schneller werden. Eine Verjüngung sei notwendig und es sei zu überlegen, ob die Strukturen geändert werden müssten und – Spezialisierung ist notwendig.

Es gebe zudem kein Patentrezept, um mehr Industrie in Volketswil anzusiedeln. Wir müssen pflegen was wir haben und zeigen wer wir sind. Unsere Stärken sind auszubauen. Ein leidiges Thema sind in der Gemeinde die vielen Leerflächen. Ulrich regte da an, dass Plattformen für den Aufbau von neuen Unternehmen geschaffen werden müssten. Solche Betriebe würden auch in der Gemeinde bleiben. Es sei aber unbedingt notwendig, dass viele der leeren Mietflächen auf den heutigen Standard gebracht werden. Teppiche aus den 70er-Jahren, keine Lifte, würden die Vermietung auch zukünftig nicht erleichtern.

Die Innovationsinseln

An sechs Innovationsinseln äusseren sich die über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr rege zu den vorgegebenen Themen. Man konnte sich die Insel nicht auswählen. Dem Namenskleber war die Zuteilung zu entnehmen.

Die Themen waren: Netzwerkausbau (Moderator Stephan Ulrich, Präsident GVV), Digitalisierung (Moderator Marc Bertschy, Projektleiter Hans K. Schibli AG), Wirtschaftsverbände heute/morgen (Moderator Gery Colombo, Vizepräsident IVV), Wirtschaftsförderung (Moderatorin Bettina Gysi, Präsidentin IVV), Wirtschaftswachstum Volketswil (Moderator Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto) und Standortattraktivität Volketswil (Moderatorin Gemeindepräsidentin Regina Arter).

Stephan Ulrich meinte, in seiner Insel sei das Wort Fusion von IVV und GVV sehr schnell gefallen. Es gebe jedoch erste Ansätze zur Zusammenarbeit. Die Verknüpfung miteinander war ebenso ein Thema wie Jobs und Leute, die einen Job suchen, verlinkt werden könnten. Die Synergien zwischen den beiden Verbänden sollten viel besser genutzt werden. Dies wurde auch in der Gruppe Colombo lebhaft erläutert. In fast allen Inseln wurde die Standortförderung besprochen. Die Frage wurde dann gestellt, wer führt sie an und wer macht was und wie? Es sei wichtig, Trends aufzuzeigen und auch, wie man die Region besser vermarkten

könnte. Fast in jeder Insel war dann das Geld auch von Wichtigkeit. Wer bezahlt dann schlussendlich das alles? In der Pinto-Gruppe zeigten sich alle Teilnehmer bereit, an diesem Prozess auch zukünftig aktiv teilzunehmen. Dass die Führung bei der Gemeinde angesiedelt werden muss, war überall klar. Es sollte eine zuständige Stelle sein die gut vernetzt sei, forderte die Gruppe von Bettina Gysi. Wie könnte die Portfoliopflege verwirklicht werden. In der Gruppe von Regina Arter wurde da die Idee konkretisiert, dass man eine Standortförderungskommission unter der Führung des Gemeindepräsidenten ins Leben rufen sollte. Auch sei der Beitritt zur Greater Zurich Area und zur Flughafenregion ernsthaft zu prüfen. Auch zum Innovationspark der grosse Chancen auch für Volketswil biete, sollten die Kontakte sehr eng aufgebaut werden.

Schlussworte

Gekonnt leitete Moderator Beat Jenny zu den Schlussworten über. Sowohl Bettina Gysi für den IVV wie auch Stephan Ulrich für den GVV konnten die Gelegenheit noch ausnützen, um die beiden Vereine kurz vorzustellen und etwas Werbung zu betreiben.

Jean-Philippe Pinto meinte, dass es nach dem grossen Erfolg heute Abend ein zweites VEF geben müsse. Er bedankte sich bei Beat Jenny, der seine Arbeit hervorragend gemacht habe und grossartig durch den Abend geführt habe. Beim OK, welchem von der Gemeinde Regina Arter, Tumasch Mischol und Jean-Phippe Pinto angehörten, der IVV mit Bettina Gysi und Dani Kurz und der GVV mit Stephan Ulrich und Markus Dutler vertreten war, bedankte sich der Gemeindepräsident für ihre herausragende Arbeit. Er stellte fest, dass sich da ein tolles Team zusammenfand. Sein Dank galt aber auch den Anwesenden für ihre Teilnahme und das aktive Mitwirken und nicht zuletzt erwähnte er nochmals alle Sponsoren, ohne deren Unterstützung ein solcher Anlass heute nicht mehr zu realisieren wäre.

**In den Gesprächen beim Apéro Riche konnte man nur positive Meinungen hören. Einhellig war man der Ansicht, dass dieser Anlass wohl nur der Start sein konnte und das 2. Volketswil Economic Forum 2020 unbedingt stattfinden müsse, um auf dem Weg, den man heute eingeschlagen habe, weiter voran schreiten zu können.**

Gewerbeverein

## In eigener Sache

**Ist es tatsächlich eine Erfolgsgeschichte, diese eigene Zeitung des Gewerbevereins Volketswil? Dies zu beurteilen fällt nicht leicht. Alle drei Monate erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde Informationen in Zeitungsformat, welche sich zum grössten Teil mit dem örtlichen Gewerbe, dem Industrieverein Volketswil, der Schule und der politischen Gemeinde und auch mit den Vereinen befasst.**

Die Erinnerungen über den Start der Gewerbezeitung sind noch sehr präsent. Es könnte gestern gewesen sein. Für die Redaktion begann alles mit einem Mail. Darin wurde vom damaligen Präsident des Gewerbevereins Volketswil Marcel Mathys die Mitteilung gemacht, dass es ein Projekt gebe für die Realisierung einer eigenen Zeitung, die alle drei Monate erscheinen sollte. Das Mail beinhaltete auch die Frage, ob ich Lust hätte, dabei mitzuwirken?

In den Startlöchern

In einem persönlichen Gespräch erhielt ich die für mich notwendigen Informationen über das wie, wann und warum. Nun, Lust war ja schon vorhanden, aber ich war mir nicht so sicher, dass ich dafür auch die notwendige Energie aufbringen könnte. Wichtig war ja nicht nur die Mit-

wirkung. Mich interessierte auch, wer denn nun an dieser Zeitung mitarbeiten würde. Meine Frage dazu ging dann auch in die Richtung, wer schreibt denn nun für die Gewerbezeitung. Marcel Mathys hatte dazu eine kurze und deutliche Antwort: Ja du natürlich. Dies löste bei mir dann einen kurzen Schock aus! Das Gespräch im Büro von Marcel Mathys fand kurz nach Neujahr 2013 statt. Sollte ich nun tatsächlich da einsteigen? Mein Zögern dauerte nur so lange bis ich wusste, wer für das Layout zuständig sein sollte – Sprecher Druck & Satz AG. Dies war dann für mein ja ausschlaggebend. Sowohl mit Reto Sprecher wie auch Nadine Todesco arbeitete ich schon einige Jahre für das Jahrbuch unserer Gemeinde zusammen. Ich wusste mich in guten Händen und auch hervorragend unterstützt.



Beat Jenny leitete das Podiumsgespräch mit Gery Colombo, Vizepräsident des IVV, und Stephan Ulrich, Präsident des GVV (v. l. n. r.).



Fortsetzung von «In eigenr Sache» von Seite 3



Frontseite der 1. Ausgabe vom 27. Februar 2013.

Auf los ging es dann wirklich los, denn die erste Ausgabe sollte am 27. Februar 2013 in alle Haushaltungen verteilt werden. Ob sich aus dem Projekt tatsächlich etwas Dauerhaftes entwickeln könnte, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar. Ja, ich verhehle es nicht, es gab auch Stimmen, die der «Gewerbezeitung» ein sehr kurzes Leben voraussagten.

#### Breite Unterstützung

Das Projekt, das ganz besonders bei den Mitgliedern des Gewerbevereins sehr guten Zuspruch fand, entwickelte sich prächtig. Dies auch durch die grosszügige Unterstützung mit Inseraten der «Gwerbler». Aber auch dank der vielen Möglichkeiten, Interessantes zu berichten in der Zeitung, das nicht an anderen Orten zu lesen war und wenn doch, war die Berichterstattung in der Gewerbezeitung etwas breiter abgestützt, etwas umfangreicher, etwas anders. Auch über die Anlässe des Industrievereins Volketswil wurde von Anbeginn berichtet. Dies führte auch zu Möglichkeiten, in Betriebe Einblick zu bekommen, die sonst nicht unbedingt zu realisieren wären.

#### Es geht weiter

Mit der heutigen Gewerbezeitung dürfen wir bereits die 25. Ausgabe den Leserinnen und Lesern unserer Gemeinde übergeben. Ein Ende ist absolut nicht in Sicht und der Elan für dieses wichtige Bindeglied zwischen dem Gewerbe, der Industrie und der Bevölkerung ist ungebrochen. Reto Sprecher und sein Team haben sich leider entschieden, nach der 24. Ausgabe das Layout in andere Hände zu legen. Für mich als Redaktor ist dies sehr bedauerlich, konnte ich mich doch jederzeit vollumfänglich auf diese Partnerschaft verlassen. Aber ich bin überzeugt, dass dies auch mit dem neuen Layouter Samuel Bachmann möglich sein wird.

#### Einige Stimmen

Natürlich wollte ich als Redaktor auch wissen, wie man die Gewerbezeitung so wahrnimmt. Dazu habe ich mich an verschiedene Personen gewandt und ihnen dazu Fragen gestellt. Selbstver-

ständlich soll da der geistige Vater der «Gewerbezeitung» **Marcel Mathys** den Anfang machen:

Auf meine Frage nach der Idee zum Entstehen der Gewerbezeitung bekam ich diese Antwort: «Wir hatten bereits unser Informationsorgan «Quartal». Ein kleines Heftchen im Format A5, welches 4x im Jahr erschienen ist und primär für unsere Mitglieder gedacht war. Ich wollte aber unbedingt ein Medium schaffen, welches den Bewohnern von Volketswil die Leistungen des örtlichen Gewerbes und insbesondere des Gewerbevereins näher bringt.»

Auf die Reaktion des Vorstandes dazu: «Meine Idee wurde vom Vorstand sofort unterstützt. Zumal ich mit Eugen Wiederkehr einen Verleger gefunden habe, welcher bereit war, das finanzielle Risiko zu tragen. Er bekommt die Einnahmen aus den verkauften Inseraten und wir eine Zeitung, welche für uns keine Kosten verursacht.

Welche Stelle nahm dabei Sprecher Druck ein? Reto Sprecher hat jeweils das Layout der Zeitung erstellt und die druckreifen Daten an Eugen Wiederkehr geliefert. Die Unterstützung durch Reto war eine der wichtigsten Voraussetzungen um eine Zeitung zu erstellen, welche im Sinne des Gewerbevereins war.»

Mich interessierte natürlich in diesem Zusammenhang auch, wie er denn überhaupt auf mich als Redaktor gekommen ist? «Du warst mir als fleissiger Schreiber und engagierter Bewohner von Volketswil bekannt. Ich durfte mit dir im OK Dorffest zusammenarbeiten und habe dich als pflichtbewussten und gut vernetzten «Macher» kennen gelernt. Natürlich war ich hoch erfreut, als du zugesagt hast.»

Aber was wäre passiert, wenn ich nein gesagt hätte? «Ich hätte das Gespräch mit anderen Personen gesucht. Ob und in welchem Rahmen daraus eine Zusammenarbeit hätte entstehen können, ist heute schwer abzuschätzen. Ich bin glücklich, dass alles so gekommen ist wie es ist.»

Welchen Stellenwert hat die Zeitung heute für dich? «Natürlich lese ich die Zeitung immer noch mit grosser Freude und auch ein wenig Stolz. Die «Ge-

werbezeitung» ist nicht einfach ein «Werbeblatt», sondern eine informative und interessant zu lesende Zeitung.» Bist du immer noch der Meinung, dass da ein grosser Wurf gelungen ist? «Ja, absolut. Während meiner Zeit als GVV-Präsident habe ich regelmässig positive Feedbacks erhalten und nicht selten hat sich ein Leser bei mir gemeldet, wenn die neue Ausgabe aus Versehen nicht in seinem Briefkasten gelandet ist.»

Die Frage nach den Meinungen aus dem Kreis des Gewerbes und evtl. auch aus dem Kreis weiterer Leser ergab folgende Antwort: «Bis heute habe ich ausnahmslos lobende Feedbacks erhalten. Ich bin überzeugt, dass den Volketswilerinnen und Volketswilern etwas fehlen würde, wenn es die Gewerbezeitung nicht gäbe.»

Von der **Thoma Baukeramik GmbH** kamen die nachstehenden Äusserungen. Ich wollte wissen, ob das Erscheinen der Gewerbezeitung eine Überraschung war? Hier die Reaktion dazu: «Überraschung nicht unbedingt. Aber wir haben uns natürlich darüber gefreut, dass das Volketswiler Gewerbe eine eigene Werbeplattform erhält. Wir freuen uns immer wieder auf die neueste Ausgabe.»

Für die Thoma Baukeramik GmbH ist die Gewerbezeitung eine gute Sache. Man könne sich so auch immer wieder in regelmässigen Abständen in der Gemeinde bemerkbar machen.

#### hj.fels@gmx.ch

Diese Adresse ist diejenige der Redaktion. Für mich als Redaktor ist es ausserordentlich wichtig, dass alle Artikel ohne Ausnahme nur an diese Adresse gemailt werden. Damit erhalte ich frühzeitig die Möglichkeit, mir Gedanken über den Inhalt und die Reihenfolge zu machen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Hansjürg Fels

Ich wollte auch wissen, ob es jeweils Reaktionen gab, wenn ein Artikel zu ihrem Unternehmen erschienen war? «Wie erhalten jeweils grosse Reaktionen auf unsere Artikel und von allen Seiten, Kunden, Freunden, Verwandten, Bekannten, Schulkollegen usw.» Die Frage nach dem Nutzen durfte natürlich nicht fehlen? „Auch wenn es nicht sofort spürbar ist, so möchten wir doch den Werbeeffekt nicht ausser Acht lassen. Wir profitieren sicherlich auch von unseren Artikeln in der Gewerbezeitung.»

Und zum Schluss. Hat die «Gewerbezeitung» in dieser Form nach eurer Meinung eine Zukunft? «Ja, auch im heutigen digitalen Zeitalter ist es doch immer wieder schön eine richtige Zeitung in den Händen zu halten.»

Susanne und Paul Rickenbach von der Ried-Garage AG gaben sehr offene und auch kritische Antworten. Susanne Rickenbach gab auch die Frage nach der Reaktion im GVV-Vorstand die folgende Antwort: «Marcel Mathys hat uns diesen Vorschlag an einer Vorstandssit-

zung unterbreitet. Wir waren dafür, weil es schlussendlich günstiger war als das bestehende «Quartal», das damals noch 4x im Jahr erschien.»

Wie seht ihr heute nach 24 Ausgaben den Stellenwert der Gewerbezeitung? «Paul und ich messen der GZ keinen hohen Stellenwert zu. Es gibt ja noch Zeitungen des KGV und des BGU. Paul meint: Also mehr als genug...»

Die Frage, ob die GZ ihnen als Mitglied des Gewerbevereins auch einen Nutzen bringe, ergab die nachstehende Antwort: «Nicht messbar. Es kam auf jeden Fall noch niemand und hat bekundet, dass er auf Grund eines Inserates oder eines Artikels von uns in der GZ zu uns kam. Da müsste man eventuell mit Gutscheinen inserieren, die eingelöst werden können.»

Werdet oder würdet ihr mit Meinungen zur GZ konfrontiert? «Nein, wir haben keine Reaktionen bekommen.» Bemerkung von Paul Rickenbach: «Vielleicht könnte man die «GZ» durch eine oder zwei Seiten für das Gewerbe in den neuen «Volketswiler Zeitung» ersetzen.»

#### Der Gewerbeverein Volketswil trauert um:

##### Fritz Fischer-Ammann

26. Juni 1947 – 19. Dezember 2018

Zusammen mit seinen jüngeren Geschwistern Ueli und Heidi wuchs Fritz Fischer in Hegnau auf. Es gab im Betrieb seiner Eltern Fritz und Maria Fischer viel zu tun. Neben der Schule halfen die Kinder nach Kräften mit, denn die Bäckerei war zugleich auch Bauernhof.

Nach Abschluss der Sekundarschule absolvierte Fritz die Lehre als Bäcker-Konditor im Betrieb der Bäckerei Feurer in Männedorf. Lange Arbeitstage waren die Regel und so kam es auch hin und wieder vor, dass Lernende während der Berufsschule einschliessen. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehre, der Absolvierung der Rekrutenschule und einigen Engagements in Saisonstellen trat Fritz Fischer 1969 in den elterlichen Betrieb ein, der jetzt nur noch eine Bäckerei war.

1971 heiratete Fritz Fischer Margrit Ammann, die er ein Jahr zuvor in den Skiferien kennengelernt hatte. Zwischen den Geburten der beiden Söhne Andreas und Erich absolvierte er 1974 die Prüfung zum Bäckermeister. Einige Jahre später, 1981, übernahm er die zwischenzeitlich grösser gewordene Bäckerei in 5. Generation. Mit grösster Wahrscheinlichkeit gehörte er im selben Jahr zu den Mitgliedern des neugegründeten Gewerbevereins Volketswil, der den 1946 gegründeten Handwerker + Gewerbeverein ablöste. Er war im GVV ein aktives Mitglied und beteiligte sich auch an der alle drei Jahre stattfindenden „Gwerblermäss“. Sein grosses Engagement führte ihn zudem für einige Jahre ins Amt des Präsidenten der Sektion Uster des Bäckerverbandes.

Fritz Fischer-Ammann war ein geselliger Mensch. In seiner Freizeit kochte er gerne und gut, traf sich mit Freunden zum essen und jassen. Gerne tauchte er auch. Zuerst in die Tiefen der eher trüben heimischen Seen und später diejenigen der meist klareren Meere ab.

Mit dem Eintritt seiner Söhne ins Unternehmen zog er sich dann ab 2005 Schritt für Schritt aus der operativen Leitung des Betriebes zurück. Nun fand er auch vermehrt Zeit, um sich der letzten grossen Passion seines Lebens, dem Jagen, zu widmen. Zuerst als Mitglied der Jagdgesellschaft Volketswil, später dann in derjenigen von Brütten fand er als geselliger Mensch auch unter den Jägern schnell gute Freunde.

Die Geburt seiner Enkel Emily und Leo vor einigen Jahren war ihm eine grosse Freude. Als die Kinder nicht mehr ganz so klein waren, übernahm er auch einige Babysitting-Dienste.

In seinem letzten Lebensjahr, 2018, begann er sich aus der Jagd zurückzuziehen. Vielleicht war dies bereits ein erstes Anzeichen seiner lange nicht diagnostizierten Krankheit. Im Herbst schwanden seine einst immensen Kräfte merklich und gegen Ende des Jahres immer schneller. Als Anfang Dezember im Spital Winterthur eine unheilbare Leukämie diagnostiziert wurde, war für ihn sofort klar, dass er nicht mehr leben wollte. Er hatte immer erklärt, dass er sich keine lebensverlängernden Massnahmen wünsche. Deshalb war er auch schon längere Zeit Mitglied von Exit. Damit war für ihn klar, dass er auf diesem Weg aus dem Leben scheiden wollte – bei klarem Verstand und in der Gewissheit, seine Lieben so verlassen zu können. Er sagte seiner Familie ruhig und klar, dass er mit seinem Leben zufrieden sei und nichts bedaure. Man solle freudig und nicht traurig an ihn denken.

#### Dies tut auch der Gewerbeverein Volketswil und behält Fritz Fischer in dankbarer Erinnerung.

**Stephan Ulrich**  
Präsident GVV





Schule Volketswil

# Bald werden Holzelemente für Lernlandschaft und Turnhalle montiert

**Schulraum 2020: Der zweite Meilenstein im Schulraumprojekt 2020 der Schule Volketswil nimmt Form an: In Kürze werden die Holzelemente für die Aufstockungen der Trakte A und C der Schulanlage Hellwies montiert. In den neuen Geschossen werden die Turnhalle und die Lernlandschaft ihren Platz finden.**



Für die beiden neuen Geschosse auf Trakt A und C wurden im Dezember/Januar grosse Stahlträger verbaut. Hier der Blick auf das neue, zweite Obergeschoss im Trakt A.

Auch in den Wintermonaten wurde an der Sanierung und der Erweiterung der Schule Hellwies tatkräftig gearbeitet. «Bei den tiefen Temperaturen im Januar und anfangs Februar

konnten gewisse Betonarbeiten zwar nicht immer wunschgemäss ausgeführt werden», sagt Jürg Ammann, der die Arbeiten als Architekt für die Schule begleitet. Die rund dreiwöchi-

ge Verzögerung habe aber auf den Terminplan keinen Einfluss. «Dafür konnte bereits mit den Vorinstallationen für die Haustechnik begonnen werden.»

### Informativer Baustellenrundgang

Bereits im Dezember haben Schulpflege, Schulleitungen und Lehrpersonen auf einem Baustellenrundgang die Fortschritte im «Hellwies» begutachtet. Geführt wurde die Besichtigung von Bau- und Projektleiter Volker Schopp sowie Architektin und Bauleiterin Isabelle Fischer vom Büro weberbrunner architekten.

Am Augenfälligsten ist im Trakt A die Versetzung des bisherigen Haupttreppenaufgangs beim Eingang. Neu gibt es zwei Treppenhäuser. Das eine ist nun rechts angeordnet. Hier befinden sich ebenso die WC-Anlagen und der neu eingeplante Lift. Das zweite Treppenhaus ist links im hinteren Bereich situiert. So entstehen freie Korridorflächen auf allen Stockwerken, die durch die Schule gut genutzt werden können.

### Stahlträger für Aufstockung

Besichtigt werden konnte ebenfalls die neue Stahlbau tragkonstruktion für das neue, zweite Obergeschoss auf Trakt A. Die Stahlbau träger wurden bereits im Dezember eingebaut, im Trakt C folgten diese Arbeiten im Anschluss.

Im Trakt A wird so im neu entstehenden zweiten Stock mit einer Lernlandschaft zusätzlicher Schulraum geschaffen, ebenso mit der neuen Turnhalle, die auf den Singsaal und die heutige Turnhalle beim Trakt C «draufgesetzt» wird. Die bisherige Turnhalle wird zukünftig als Mehrzweckraum genutzt werden.



Eine der beiden neuen Treppenanlagen im Trakt A.

### Verkleidung mit Aluminiumpanelen

Die Aufstockungen sind als Holzelementkonstruktion konzipiert. Die Montage erfolgt voraussichtlich ab Mitte März und sollte bis Mitte April abgeschlossen sein.

Die Elemente werden aussen mit Aluminiumpanelen versehen – ein Muster der Fassade ist auf der Baustelle ausgestellt. Sind die Holzelemente instal-

liert, dann ist der Rohbau grösstenteils abgeschlossen. «Anschliessend erfolgen während rund einem Jahr die Installationen der Haustechnik und der Innenausbau», sagt Jürg Ammann. Im Frühsommer 2020 soll das erweiterte und sanierte Schulhaus Hellwies fertig gestellt sein.

Schule Volketswil



Blick in den neuen Eingangsbereich im Trakt A – der Wegfall der mittigen Treppe schafft mehr Raum.



Aus dem überdachten Pausenplatz werden neu Fachräume – etwa für Textiles Gestalten – entstehen. Bilder: PD, Beatrice Zogg

Anzeigen



**RUBE**  
**BESCHRIFTUNGEN**

Ihr kompetenter Partner  
für sämtliche Beschriftungen

Büelstr. 15  
8604 Volketswil  
**044 945 28 70**  
www.rube.ch



**wartmann ag**

www.wartmanngarten.ch  
info@wartmanngarten.ch

**gartenbau + gärtnerei**  
neuanlagen - umänderungen  
gartenunterhalt - gartenarchitektur  
langacherweg 1, 8604 volketswil  
t 044 945 45 70 / f 044 946 02 49

**mechanische werkstatt**  
gartenmaschinen und -geräte  
verkauf - reparaturen - service  
im gässli 12, 8307 bisikon  
t 052 343 80 08 / f 052 343 80 08

**Neu**  
Brocki-Café  
in der Filiale Volketswil  
Mo-Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-17 Uhr



**Brocki**  
Pfannenstil

Ein Unternehmen von  
**Noveos**

**Bruno Meyer**

**Heizungen AG**

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN

 Ihr Schlüssel zur Wärme

**044 822 04 80**

Bruno Meyer Heizungen AG  
Im Schossacher 22  
8600 Dübendorf

T 044 822 04 80  
F 044 822 04 79  
info@brunomeyerheizungen.ch  
www.brunomeyerheizungen.ch

**Ihre Spezialisten im Print- und Medienbereich:**

- Beratung • Marketing • Werbung • Produktion
- Bildbearbeitung • Druck

**Wir freuen uns, für Sie die Gestaltung der Gewerbezeitung übernehmen zu dürfen!**

**bachmann**  
**Printservice**  
**GmbH**

Javastrasse 4, 8604 Volketswil  
Telefon: +41 44 796 14 44  
info@bachmann-printservice.ch  
www.bachmann-printservice.ch





cvp-bezirk-uster.ch

**Liste 6**

**CLAUDIA BODMER**

**JEAN-PHILIPPE PINTO**  
bisher

**DOMINIC MÜLLER**  
**in den Kantonsrat**

Silvia Steiner wieder  
in den Regierungsrat

Bezirk Uster **CVP**



**Kantonsratswahlen**  
**24. März 2019**

**FDP**  
Die Liberalen

**Am 24. März in den Kantonsrat.**  
**Mit uns die Zukunft gestalten.**

**Liste 3**



wir-machen.ch

**Markus Blass**

**Alex Gantner**

**Raffaella Fehr**

**Matthias Bickel**

**Sandro Lienhart**

**Wir machen Zürich.**

**Für Sicherheit & Stabilität**

**Jacqueline Hofer**  
**wieder in den Kantonsrat**  
www.jhofer.ch

**2x auf Ihre Liste**

- ▶ Kantonsrätin (Bezirk Uster)
- ▶ Stadträtin Dübendorf
- ▶ Verwaltungsrätin Spital Uster
- ▶ Justizkommission des Kantons Zürich
- ▶ Parlamentarische Gewerbegruppe, Wohn- und Grundeigentum, Sport
- ▶ Vorstand KMU und Gewerbeverband Kt. Zürich
- ▶ Präsidentin Bezirksgewerbeverband Uster
- ▶ Mitglied HEV Dübendorf & Oberes Glattal / Uster

Wahlkampfspenden:  
CHF 0900 0000 6189 6569 3

Und in den Regierungsrat:  
**Natalie Rickli** und **Ernst Stocker**

**SVP** Liste 1

# 7-Punkte-Programm

## Zürcher Wahljahr 2019



Im Hinblick auf die Kantonsratswahlen hat der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) folgende politischen Schwerpunkte festgelegt. Diese bilden die Voraussetzungen für die Unterstützung von KMU-nahen Kandidatinnen und Kandidaten im Wahlkampf durch Gewerbevereine, Bezirksgewerbeverbände sowie den KGV.

**KMU-freundliche Politiker und Politikerinnen, die dieses Programm unterstützen, setzen sich in der Legislatur 2019 – 2023 für die Ziele und Forderungen des KGV-Programms ein.**

**Präambel**

Oberstes Ziel des KGV sind politische Rahmenbedingungen, mit denen die innovative Zürcher KMU-Wirtschaft wettbewerbsfähig bleibt, wächst, Lehrstellen und Arbeitsplätze schafft und sichert. Der Wirtschaftsstandort Zürich benötigt ein Bekenntnis der Politik zur Verbesserung der Standort-qualität und Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den Konkurrenz-Standorten im In- und Ausland. Damit verbunden sind auch ein guter Zugang zu wichtigen globalen Märkten und insbesondere ein Bekenntnis zu den bilateralen Verträgen.

Folgende Forderungen in sieben Handlungsfeldern stehen für den KGV im Vordergrund:

**1. Handlungsfeld Finanzen, Steuern und Gebühren**

- eine kantonale Steuerstrategie, damit der Kanton Zürich im Vergleich mit den Nachbarkantonen und dem Ausland für natürliche und juristische Personen wettbewerbsfähig ist
- keine neuen Steuern oder deren vollständige Kompensation
- eine langfristig angelegte Finanzpolitik, die sich durch einen ausgeglichenen Haushalt auszeichnet. Ein hoher Eigenfinanzierungsgrad ermöglicht dabei konstant hohe Investitionen in die Infrastrukturen
- ein Staat, der weniger schnell wächst als die Wirtschaftsleistung. Ein besonderes Augenmerk gilt den grössten Kostentreibern im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen
- verursachergerechte Gebühren, die sich konsequent nach Kriterien wie Effizienz und Effektivität orientieren sowie transparent ausgewiesen sind

**2. Handlungsfeld Raumplanung**

- ausreichende Flächen für Wohnen und Arbeiten
- kantonale und regionale Richtplanungen, die auch Standorte für verkehrsintensive und produzierende Betriebe ermöglichen
- einfache, rasche und kostengünstige Baubewilligungsverfahren mit wenigen staatlichen Auflagen

**3. Handlungsfeld Verkehr**

- leistungsfähige Verkehrsinfrastrukturen und den systematischen Abbau von Verkehrsengpässen ohne einseitige Diskriminierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) durch Verkehrsbeschränkungen
- wettbewerbsfähige Verkehrsabgaben, die vollständig in die Strasseninfrastruktur fliessen
- ein der Nachfrage entsprechendes Angebot an Direktverbindungen in die europäischen und globalen Absatzmärkte ab dem Flughafendrehkreuz Zürich
- genügend Kapazität für die Geschäftsfluffahrt unter Einbezug des Flughafens Dübendorf

**4. Handlungsfeld Arbeit**

- ein flexibler Arbeitsmarkt und die wirtschaftsfreundliche Umsetzung des Arbeitsgesetzes
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ohne einseitige Finanzierung durch die Arbeitgeber

**5. Handlungsfeld Energie und Umwelt**

- eine sichere und günstige Energieversorgung
- eine Umweltpolitik, die auf marktwirtschaftliche Grundsätze setzt und auf Subventionierung und Umverteilung verzichtet
- keine ideologischen Technologieverbote

**6. Handlungsfeld Bildung, Forschung und Entwicklung**

- eine Bildungspolitik, die international federführend die künftigen Generationen auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Insbesondere sind Massnahmen notwendig, die den Jugendlichen den erfolgreichen Übertritt von der Sekundarstufe I in die berufliche Grundbildung ermöglichen
- Stärkung der Berufsmaturität unter Beibehaltung der kantonalen gymnasialen Maturitätsquote von maximal 20 Prozent, um einen leistungsstarken Berufsnachwuchs für die KMU zu sichern
- konsequente Weiterentwicklung der dualen Berufsbildung auf die Bedürfnisse und Veränderungen des Gewerbes und der Wirtschaft
- hoher Praxisbezug der Zürcher Fachhochschulen bei Forschung, Lehre und Weiterbildung sowie eine klare Abgrenzung zur universitären Ausbildung
- Zugang der Zürcher Hochschulen zu nationalen und internationalen Forschungs Kooperationen

**7. Handlungsfeld Ordnungs- und Standortpolitik**

- messbare Reduktion der Regulierung und ihrer Folgekosten
- ein Staat, der moderne Entwicklungen wie die Digitalisierung zulässt und selber aktiv nutzt, um Bürokratie abzubauen
- Rechtssicherheit und keine Aushöhlung des Privateigentums
- ein Staat, der auf Eigenverantwortung setzt und privaten Initiativen wo immer möglich den Vortritt lässt
- ein Staat, der die Privatwirtschaft nicht mit eigenen Unternehmen und Organisationen konkurrenziert sowie Interessenkonflikte als Eigentümer, Leistungsbesteller und Regulator vermeidet
- ungehinderter Zugang zu den internationalen Märkten
- Umsetzung von Bundesgesetzen ohne weitere kantonale Verschärfungen



Huwiler Gartendesign

# Wir leben Garten

Die Firmenphilosophie der Huwiler Gartendesign ist bezeichnend für diesen Betrieb: Lebensfreude beginnt mit dem, was man sieht, wenn man nach Hause kommt. Für die Huwilers ist Leidenschaft, Know-how und Kreativität der Schlüssel zum Glücksgefühl im Garten. Im Besonderen gehen Robert und Heinz Huwiler auf die Wünsche der Kunden ein und kreieren traumhafte Welten in Harmonie die nur dazu einladen sich wohl zu fühlen.



Am 24. April 1996 wurde die Huwiler Gartendesign vom Gründer und Firmenbesitzer Robert Huwiler ins Leben gerufen. Mit der Idee und vollem Elan getrieben, die allerschönsten Gartenwelten zu erschaffen, begann er zusammen mit seiner Frau Ursula schon frühzeitig zu planen und zu koordinieren. Nach erfolgreich abgeschlossener Berufslehre kam 1998 Sohn Heinz Huwiler dazu. Seit diesem Zeitpunkt ist, und dies ist mehr als nur bemerkenswert, das Vater-Sohn-Gespann unzertrennlich.

**Breit gestreute Kundschaft**  
Der Hauptteil der Kunden der Huwiler Gartendesign sind private Auftraggeber. Neben dem sehr guten Auftritt im Internet stützen sich die Huwilers aber auch auf die Mund-zu-Mund-Propaganda. Zukünftig möchte man aber auch für die öffentliche Hand arbeiten. Heinz Huwiler sieht gerade auch hier ein grosses Potenzial. Zusätzlich verspricht man sich aber auch durch die Mitgliedschaft im Gewerbeverein Volketswil Möglichkeiten. Heinz Huwiler meint dazu, dass der GVV eine sehr

gute Sache sei und man da auch beste Kontakte knüpfen könne. Dazu komme ausserdem, dass ihre Firma schon lange in Volketswil ansässig sei. Was zusätzlich als positiver Punkt zu vermerken ist, ist die Tatsache, dass man bei der Firma Huwiler Gartendesign auch in der Lage ist, Lernende auszubilden.

**Umfassendes Angebot**  
Jeder Auftrag beginnt bekanntlich mit einer umfassenden Beratung. So auch bei der Huwiler Design. Die Pflege rund um das grüne Wohnzimmer des Kunden ist



wichtig. Aber man ist auch zur Stelle wenn es um die Ideen wie Neugestaltung oder Änderung der traumhaften Gartenwelt geht. Heinz Huwiler legt Wert darauf, dass man sich viel Zeit für jeden Kunden nimmt, damit aus einem Traum Wirklichkeit werden kann. Zusammen mit dem Kunden bringt man die Ideen mit dem Firmen-Know-how und der langjährigen Erfahrung auf einen von der Firma erstellten Plan. Auch erstellt man eine detaillierte und übersichtliche Offerte, die hält was sie verspricht. Jeder Garten ist in jeglicher Hinsicht eine neue Herausforderung. Mit dem Kunden geht man auf dessen Wünsche ein und begleitet den Auftrag von A bis Z. Kunden können Ideen im Firma eigenen Schaugarten sammeln. Man erklärt vor Ort die entsprechende Gartenwelt, damit der Auftraggeber bald sein eigenes Gartenparadies bekommt. Das Wichtigste für die Huwiler Gartendesign ist die nahe Zusammenarbeit mit der Kundschaft. Man

begleitet jeden Auftraggeber sowohl vor wie auch nach der Bauphase mit Rat und Tat. Zweifellos ist die richtige Pflege jedes Gartens enorm wichtig. Es erhöht das Wohlbefinden und ist auch die Visitenkarte des Entrées.

**Breites Fachwissen**  
Robert und Heinz Huwiler bieten jedem Kunden mit ihrem breiten Fachwissen und ihrer Liebe zum Grün die passende und spezielle Beratung. Sei dies für die geeignete Pflege, wie den Schutz der Pflanzen, den Schnitt des Gehölzes oder die Pflege der Rabatten.

 **Huwiler Gartendesign**  
Effretikerstrasse 2c  
8604 Volketswil  
Telefon 044 820 09 88  
info@huwilergartendesign.ch  
[www.huwilergartendesign.ch](http://www.huwilergartendesign.ch)

Sprinter

STAR DEAL Prämie

Eintauschprämie bis zu

CHF 5000.–

CHF 3000.–\*

Preisvorteil bis zu

**CHF 8000.–**

Inklusive 10 Jahren Gratis-Service und 3 Jahren Vollgarantie\*\*

Citan

STAR DEAL Prämie

Eintauschprämie bis zu

CHF 2000.–\*

CHF 1000.–\*

Preisvorteil bis zu

**CHF 3000.–**

Inklusive 10 Jahren Gratis-Service und 3 Jahren Vollgarantie\*\*



Vito

STAR DEAL Prämie

Eintauschprämie bis zu

CHF 4000.–\*

CHF 2000.–\*

Preisvorteil bis zu

**CHF 6000.–**

Inklusive 10 Jahren Gratis-Service und 3 Jahren Vollgarantie\*\*

X-Klasse

STAR DEAL Prämie

CHF 3000.–\*

Preisvorteil

**CHF 3000.–**

Inklusive 10 Jahren Gratis-Service und 3 Jahren Vollgarantie\*\*

Vans

**STAR DEAL**

Einmalige Preisvorteile.  
Attraktive Konditionen.

Geschäftsmodelle mit Zukunft.

Mercedes-Benz Vans.

Der Arbeitsalltag wird immer komplexer. Die Antwort: individuelle Lösungen.

Darum haben wir unsere Vans Flotte um die beeindruckend starke X-Klasse erweitert – und mit dem neuen Sprinter den bewährten Transporterklassiker radikal neu erfunden. Nicht verpassen: Mit dem Mercedes-Benz Vans STAR DEAL profitieren Sie jetzt von besonders attraktiven Sonderkonditionen. Alle Details erfahren Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Partner oder unter [www.mercedes-benz.ch/stardeal](http://www.mercedes-benz.ch/stardeal)

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.





**Emil Frey AG**  
**Volketswil**

**Emil Frey AG, Volketswil**  
Industriestrasse 33, 8604 Volketswil  
Telefon: 044 908 39 00  
[www.emilfrey.ch/volketswil](http://www.emilfrey.ch/volketswil)

Unverbindliche Preisempfehlung. Angebot gültig bis 31.3.2019, Immatrikulation bis 30.6.2019. Alle Preisangaben exkl. MwSt. Preisänderungen vorbehalten. Angebot nur gültig für gewerbliche Nutzung. \*Das Eintauschfahrzeug muss seit mindestens 12 Monaten auf den Käufer eingelöst sein. Es gilt der Eurotaxwert. Gültigkeit auch bei Eintausch von Fremdfabrikaten. Nur jeweils gültig für Fahrzeug aus dem gleichen Segment. Eintauschprämie abhängig von erster Inverkehrsetzung des Eintauschfahrzeugs. \*\*MERCEDES-SWISS-INTEGRAL: das serienmässige Service- und Garantiepaket für alle Modelle – exklusiv von Mercedes-Benz Schweiz AG. 10 Jahre Gratis-Service, 3 Jahre Vollgarantie (beides bis 100 000 km, es gilt das zuerst Erreichte). [www.mercedes-benz.ch/vans](http://www.mercedes-benz.ch/vans)



Mövenpick Weinkeller Volketswil

# Ein Paradies für Weinliebhaber

Kürzlich ist der Mövenpick Weinkeller Volketswil dem Gewerbeverein Volketswil als Mitglied beigetreten. Die Redaktion der Gewerbezeitung hat dies zum Anlass genommen um mit Przemyslaw Kroll ein Gespräch zu führen.



**Gewerbezeitung Volketswil (GZ): Was dürfen die Kunden im Weinkeller Volketswil erwarten?**

Przemyslaw Kroll (PK): Ein freundliches, charmantes und gut geschultes Team, welches in Sachen Wein keine Wünsche unerfüllt lässt. Unser Ziel ist es den Einkauf von Wein zu einem persönlichen Erlebnis werden zu lassen. Wir haben nicht nur ein umfangreiches Sortiment von rund 1200 Weinen und Spirituosen aus über 25 Ländern, sondern auch das Hintergrundwissen zu den einzelnen Weinen und deren Herkunftsregionen.

**GZ: Wein kann man theoretisch überall einkaufen und stetig drängen neue Mitbewerber in das umkämpfte Marktsegment. Warum soll ich meinen Wein bei Mövenpick kaufen?**

PK: Bei uns finden die Kunden schweizweit die grösste Vielfalt an Weinen mit der Möglichkeit, diese täglich zu degustieren. Wir bieten über das Jahr verteilt in all unseren Weinkellern mehr als 500 verschiedene Weine zum Probieren an, das ist einzigartig. Zudem erhält der Kunde auf alle Weine, die er bei uns erwirbt eine zehnjährige Genussgarantie. Sollte

der Kunde feststellen, dass der Wein vor Ablauf der Zehnjahres-Garantie einen Fehler aufweist, darf er den zurückbringen und wir bieten einen adäquaten Ersatz. Geschäftskunden beraten wir gerne und helfen bei der Auswahl von individuellen und anlassbezogenen Geschenken für Ihre Geschäftspartner.

**GZ: Welche sind Ihre persönlichen Favoriten aus dem umfangreichen Sortiment der Mövenpick Weine und warum?**

PK: Meine Lieblingsregion liegt in Frankreich – das Bordeaux hat es mir angetan. Sowohl gereifte als auch junge Weine beeindrucken mit ihrer Frische und der Typizität unabhängig ob rechts oder links der Gironde. Im Moment bin ich hingerissen von unserem Wein des Jahres 2019, der aus Österreich stammt. Eine grossartige Assemblage aus den Sorten Zweigelt, Merlot und Cabernet Sauvignon. Die Cuvée von Erich Scheibelhofer reifte über 18 Monate in speziell selektierten, französischen Barriquen und spiegelt das heisse Klima der pannonische Tiefebene wider. Ein opulenter Rotwein von internationalem Format, der aufgrund des hohen Anteils an Zweigelt, den Ursprung deutlich erkennen lässt. Dieser beeindruckende Wein kann das ganze Jahr über im Mövenpick Weinkeller degustiert werden.



Przemyslaw Kroll, Geschäftsführer des Weinkellers Volketswil.

**Über Mövenpick Schweiz AG**  
1948 gründete Ueli Prager Mövenpick und nutzte die positive Aufbruch Stimmung der Nachkriegsjahre um seine visionären Ideen mit viel Mut, Geschäftssinn und Humor umzusetzen. Er war Gastgeber aus Leidenschaft und ermöglichte Herrn und Frau Schweizer in den ersten Mövenpick Restaurants hochwertige Delikatessen mit Wein und Champagner in einer ungezwungenen Atmosphäre zu geniessen.

Als Erster bot er hochwertige Flaschenweine im Offenausschank an. In zentraler Lage in Zürich-Enge eröffnete Prager den ersten Mövenpick Weinkeller. In den kommenden Jahren sollten weitere Weinkeller in der Schweiz und später auch in Deutschland folgen. Die Kompetenz der Beratung und die einmalige Möglichkeit der Degustationen von hochwertigen Weinen waren und sind bis heute die Besonderheit von Mövenpick.

**Erbe verpflichtet**  
Die Mövenpick Schweiz AG hat im Mutterland mehr als 20 Weinkeller. Mit den Standorten in Deutschland betreibt das Unternehmen in beiden Ländern mehr als 30 Weinkeller. Hinzu kommen das 20/20 Restaurant by Mövenpick und die Mövenpick Wein-Bar in Zürich. 2018 wurde das Wein-Bar-Konzept in die Westschweiz mit den Openings in Fribourg, Lausanne und Vevey ausgeweitet. Es ist unternehmerisches Erbe und Ziel den erfolgreichen Weg des einstigen innovativen Gründers konsequent weiterzuentwickeln.

**Das unvergessliche Einkaufserlebnis**  
Bei der Auswahl unserer Weine vertrauen wir auf die Kompetenz unse-



rer Mövenpick Spezialisten. Jeder unserer Einkäufer ist auf eine Weinanbauregion spezialisiert und pflegt den persönlichen Austausch mit den Winzern. Das sichert unseren Kunden ein exzellentes Sortiment aus fast allen bekannten Regionen der Welt des Weins. Im Weinkeller machen wir diese Welt mit Degustationen für Sie erlebbar und bereiten den Kennern guter Weine unvergessliche Genussmomente.



Weinkeller Volketswil, Mövenpick Schweiz AG, Division Wein  
Brunnenstrasse 14, 8604 Volketswil  
Telefon 043 444 95 47  
E-Mail: weinkeller.volketswil@moevenpick.com  
Internet: www.moevenpick-wein.ch



Anzeigen

AUS LIEBE ZUR  
**NATUR**

TOYOTA RAV4 HYBRID

Ab sofort mit CHF 3'000.– Prämie und 0%-Leasing\*

**BAMERT AG**

Zürichstrasse 976, 8610 Uster  
Telefon 044 905 20 30, [www.bamert.ch](http://www.bamert.ch)

**DAS TOYOTA-CENTER  
ZÜRICH OBERLAND  
SEIT 50 JAHREN**

\*RAV4 Hybrid Victory 4x4, 2.5 HSD, 145 kW, Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. CHF 49'500.– abzgl. Vertrags-Prämie von CHF 2'000.–, abzgl. Hybrid-Prämie von CHF 1'000.– = CHF 46'500.–, ØVerbr. 5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub> 118 g/km, En.-Eff. C, Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 27 g/km, Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 133 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,00%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.–), Laufzeit 24 Monate und 100'000 km/Jahr. Eine Leasinggarantie wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. Mai 2018 bis 30. Juni 2018 oder bis auf Widerruf.

**Parkett, Bodenbeläge, Platten**

El-ba AG, Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil  
[www.el-ba.ch](http://www.el-ba.ch) Tel. 044 908 40 60

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00-12:00 / 13:30-17:00 Uhr



Expo Store GmbH

# roll-up pop-up & more

Die Expo Store GmbH am Hauflandweg 25 in Gutenswil ist ein flexibles, kundenorientiertes Schweizer Unternehmen mit langjähriger Erfahrung im Bereich mobiler Präsentationssysteme, Beschriftungen aller Art sowie dem Messebau.



**Markus Frigo** arbeitete 10 Jahre für eine Messebaufirma in St. Gallen wo er die Filialen Dübendorf und Bern geleitet hat. Eine Umstrukturierung des Unternehmens gab ihm den Anlass sich in diesem Business selbstständig zu machen. Er und sein langjähriger Arbeitskollege gründeten im Sommer 2012 die Expo Store mit Hauptsitz in Zürich Gutenswil und einer Niederlassung in St. Gallen Abtwil.

**Breites Sortiment**

Jeder Kunde findet bei der Expo Store GmbH das passende Equipment für seinen nächsten Auftritt oder Event. Im Online-Shop ist alles Notwendige

zu finden um den nächsten Auftritt perfekt in Szene zu setzen. Das breite Sortiment mit über 5'000 Artikeln, ein Aussenlager und Druck in der Schweiz, ermöglicht es auch Kunden in der Zeitnot zu bedienen. Die Expo Store GmbH ist qualitäts- und terminorientiert. Markus Frigo bezeichnet sich als Dienstleister. Für ihn ist wichtig, dass seine Kunden in speziellen Situationen persönlich beraten werden. Gerne liefert er die Präsentationssysteme persönlich an die Kunden und instruiert das Personal für den Auf- und Abbau dieser Systeme.

**Kundenstamm**

Die Expo Store GmbH beliefert sowohl KMUs wie auch Grossfirmen. Durch das umfangreiche Sortiment findet jeder das was er für seinen nächsten Event, Anlass oder seinen Messeauftritt benötigt. Markus Frigo macht da keinen Unterschied zwischen Einzel-firma oder Grosskonzern.

**Arbeiten**

Die Expo Store GmbH fertigt mobiles Präsentations- und Messematerial wie Banner & Rolldisplays, Faltwände & Spannrahmen, Theken & Vitrinen, Prospektständer & Infosteller sowie Fahnen & BeachFlags an. Benötigen Sie eine neue Beschriftung Ihres Un-

ternehmens oder Büroräume? Sollen die Firmenfahrzeuge neu beschriftet werden? Soll Ihr Unternehmen mit neuen Werbefahnen oder BeachFlags bestückt werden? Markus Frigo und die Expo Store sind der richtige Ansprechpartner. Mit dem Messebauteam kann der nächste Messeauftritt realisiert werden. Expo Store GmbH plant und realisiert den gewünschten Messestand. Dieser wird termingerecht am geplanten Ort auf- und auch wieder abgebaut. Eine der ganz grossen Stärken sind auf dem Gebiet des Messebaus kleinere Stände, die auch kurzfristig geplant, gebaut und an den Messeort geliefert werden können.



**Mietmaterial**

Benötigt ein Kunde für seine Veranstaltung, seinen Event, den Messestand, den wichtigen «Tag der offenen Tür» Eventmaterial, ist die dafür notwendige persönliche Beratung gewährleistet und das richtige Material wird zusammengestellt. Dies gilt auch für eine Theke, ein Zelt oder den repräsentativen Teppichboden. Wird eine Messerückwand benötigt oder eine Fotowand – die Expo Store GmbH ist dafür der richtige Partner und Lieferant.

**In Volketswil bekannt**

Besucher der jeweiligen Gemeindeversammlungen erinnern sich bestimmt daran, dass früher der Tisch des Gemeinderates mit einem Tuch mit den Ortsfahnen abgedeckt war.

Seit einiger Zeit sieht nun das Podium ganz anders aus – modern und effizient. Diese Neugestaltung und das Material dafür wurden durch die Expo Store GmbH geliefert. Anlässlich der Sport- und Kulturehrung 2009 wurde Markus Frigo zusammen mit seinem Bruder Roland, die begeisterte und erfolgreiche Segler sind, durch Gemeindepräsident Bruno Walliser geehrt.

## EXPOSTORE

**Expo Store GmbH**  
Hauflandweg 25  
8605 Gutenswil  
Telefon 044 542 92 00  
m.frigo@expostore.ch  
**www.expostore.ch**

Anzeigen

# DER NEUE OPEL COMBO CARGO

International Van of the Year 2019\*

☒ Bis zu 18 Fahrassistenzsysteme<sup>1</sup>

☒ Bis zu 1000 kg Nutzlast<sup>1</sup>

☒ Bis zu 4.4m<sup>3</sup> Laderaum<sup>2</sup>





\*www.van-of-the-year.com/winners.html

<sup>1</sup>Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar. <sup>2</sup>Der Combo Cargo XL mit langem Radstand mit umgeklapptem Beifahrersitz und geöffneter Durchladeklappe.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN



Ihr Fachmann  
seit 1924.

# Emil Frey AG, Volketswil

Industriestrasse 33, 8604 Volketswil  
044 908 39 39, [www.emilfrey.ch/volketswil](http://www.emilfrey.ch/volketswil)



R. Fuchs Partner AG

## Von der Idee bis zur Ausführung

Zwischen Parkhotel Wallberg und dem Gemeinschaftszentrum der Gemeinde Volketswil findet man an der Zentralstrasse 26 die R. Fuchs Partner AG. Die Firma kann dieses Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum feiern und ist bestens in der Gemeinde verankert. Mit der Aufnahme in den Gewerbeverein sollen die Beziehungen mit Kunden und Unternehmern vertieft werden.



Entstanden ist die heutige R. Fuchs Partner AG aus den operativen Geschäften der R. Fuchs AG und der Leuthold Partner AG. Die R. Fuchs Partner AG kümmert sich um alle Wünsche ihrer Kunden, seien dies nun kleinere oder grössere Objekte. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Neubau oder einen Umbau handelt. Mit ihrem Team von 35 ausgewiesenen Baufachleuten stehen die Eigentümer Philippe Grunder und Urs Leuthold für alle anfallenden Arbeiten von der Landakquisition über die Projektierung, Bauleitung, Ausschreibung bis hin zur Realisierung zur Verfügung.

## Kernkompetenz

Die Kernkompetenz liegt in der Entwicklung und Erstellung von schlüsselfertigen Eigentumswohnungen. In den letzten Jahren wurden mehrere Überbauungen von 3 bis zu 120 Wohnungen erfolgreich abgeschlossen und an die Stockwerkeigentümer übergeben. Dabei kümmern sich die Architekten und Bauzeichner jeweils von der Idee bis zur Ausführung. Vor Ort koordinieren die Bauleiter das

wird wieder eine Stelle ausgeschrieben. Zugleich werden auch laufend berufserfahrene und zuverlässige Bau- oder Projektleiter gesucht, welche in diesem familiären Betrieb mit flachen Hierarchien tätig sein wollen.

## Einige Projekte in Volketswil

Die Firma hat in den letzten Jahren verschiedenste Projekte in Volketswil realisiert. Dazu zählen die Mehrfamilienhäuser im Pfarrrain sowie die Überbauung Chamwies bei der Coop Tankstelle. Demnächst steht auch der Bezug von 10 weiteren Eigentumswohnungen an. Ende März 2019 sollten die schlüsselfertigen Wohnungen an der Zentralstrasse 14 an ihre neuen Eigentümer übergeben werden. Ein erfolgreicher Abschluss ist nicht zuletzt auch den übrigen am Bau beteiligten Unternehmen zu verdanken, welche die Vorgaben aus den Plänen und Beschrieben vor Ort umsetzen. Die Geschäftsführung der R. FUCHS Partner AG und seine Mitarbeiter schätzen den Umgang und die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Unternehmen sowie den Behördenmitgliedern von Volketswil.

Ebenfalls in direkter Nähe des Bürohauses ist die R. FUCHS Partner AG



mit der Ausführungsplanung rund um das Areal des ehem. Gemeindehauses an der Zentralstrasse 5 beauftragt worden. Auf dem Land des ehemaligen Gemeindehauses sieht das bewilligte Bauprojekt den Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 29 Eigentumswohnungen vor. Der Verkaufsstart ist auf Ende März 2019 geplant.

## Nicht nur Neubauten

Ein immer wichtiger und aktueller werdendes Thema sind Renovationen und Optimierungen von bestehenden Liegenschaften. Die gute Bausubstanz kann dank eines gezielten Konzeptes, welches auch energetische Kriterien berücksichtigt, erhalten und damit in ihrem Wert gesteigert werden. Strangsanierungen, also Totalrenovationen von Bädern und/oder Küchen in Grossliegenschaften, Nutzungsoptimierungen von Grundstücken und Attliegenschaften ermöglichen zeitgemässes und modernes Wohnen und Arbeiten. In den letzten Jahren hat sich die R. FUCHS Partner AG auch in diesem Bereich engagiert und durfte einige Aufträge für Verwaltungen und private Bauherren ausführen.

Dank langjährigen Erfahrungen beurteilen die Fachleute der R. Fuchs Partner AG innert kürzester Frist Grund-



stücke nach den Kriterien Finanzen, Architektur und Baurecht betreffend ihrer Bebaubarkeit.

Im Bereich Verkauf und Verwaltung ist die Firma nicht selber tätig und überlässt dieses Gebiet ihren langjährigen Partnern welche dafür alle Fragen in den Bereichen Finanzierung, Notariat usw. beantworten können.

**R. FUCHS Partner AG**

Architektur und Baurealisierung ■

**R. Fuchs Partner AG**  
Zentralstrasse 26  
8604 Volketswil  
Telefon 044 947 28 28  
info@rfpag.ch  
**www.rfpag.ch**

## Anzeigen

**W. ANGEHRNAG**  
**SEIT 1973**

**Brandschutztechnik | Fugentechnik | Abdichtungen  
Betontechnik | Injektionen**



Kehlhofweg 8  
8488 Turbenthal  
Tel. 044 945 58 03  
[www.angehrnag.ch](http://www.angehrnag.ch)  
[info@angehrnag.ch](mailto:info@angehrnag.ch)



**TIERHEIM  
STRUBELI**  
HEGNAU / VOLKETSCHWIL

Büelstrasse 12, CH-8604 Hegnau  
Tel. 044 997 31 70, Fax 044 997 31 71  
[www.strubeli.ch](http://www.strubeli.ch)

Stiftung Tierschutz Uster  
und Umgebung, PC 87-86100-1

**Events**

Firmenanklässe • Bankette  
Geburtsstagsfeier  
Happy Hour  
und vieles mehr...

# Costa Viola

Bar-Lounge-Ristoro

## Benvenuti al Sud

Geniessen Sie das südländische Ambiente  
im Costa Viola mit italienischer  
Küche, Cafe-Bar,  
Lounge und Terrasse!

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Samstag  
09.00 bis  
22.00 Uhr

**Verkauf von  
ital. Delikatessen**

Antipasti • Brissini • Pasta  
Caffè • Vino • Liquori  
Snapper • Olio  
Geschenkskörbe

**SHOPPING CENTER INSIDE VOLKETSWIL**

Hofwiesenstr. 4b • Phone +41 (0) 44 945 22 77 • Mobile +41 (0) 79 133 22 77  
[www.costaviolagastro.com](http://www.costaviolagastro.com) • [info@costaviolaimport.com](mailto:info@costaviolaimport.com)

The image shows the Steinmetz logo, which consists of a stylized 'S' made of three horizontal bars. To the right of the logo is a QR code. Below the QR code is the text 'standbau.ch' in a large, bold, sans-serif font. At the bottom of the image, the word 'STEINMETZ' is written in a large, bold, sans-serif font, followed by the tagline 'Presentation with Passion.' in a smaller font.



Mr. Palloncini

# Ballonfiguren begeistern jung und alt

Domi Sorice, so heisst Mr. Palloncini mit bürgerlichem Namen, begeisterte sich schon sehr früh für das Zaubern. Vor allem der italienische Zauberkünstler Silvan hatte es ihm angetan. Silvan trat von 1973 bis 1980 in seiner TV-Sendung Sim Sala Bim auf. Das war sicherlich ein anzustrebendes Ziel des jungen Domi.



Wie begann nun aber alles bei Domi Sorice? Eines Tages sah er in Hittnau an einer Türe des Schild «←Zauberschule». Es machte klick! Hier wählte er sich am richtigen Ort. Allerdings musste er sehr lange warten, bis jemand kam und sich die Türe öffnete. Es seien über zwei Stunden gewesen, meinte Mr. Palloncini.

### Aller Anfang ist nicht leicht

Der «Zauberlehrer» zeigte sich von seiner strengen Seite und bedeutete dem jungen Zauberlehrling, dass er nicht einfach jeden in die Ausbildung nehmen würde. Das stachelte aber Domi Sorice

so richtig an. Er besuchte den Kurs während 18 Monaten. Zur umfangreichen Ausbildung gehörten auch einfache Ballontiere. Mit Zufall konnte er dann einige Zeit später nach eingehender Schulung eine Taubennummer übernehmen. Der erste Auftritt folgte beim FC Wintertur. Auch der FC Volketswil, wo Domi selbst F-Junioren Trainer war, kam mit einer Anfrage. Später kam ein Engagement der Kinderfasnacht Volketswil, was ihm den Namen Taubenvater brachte, den er bis heute noch in der Gemeinde zu hören bekommt. Domi Sorice wurde gut gebucht.



### Rückschlag durch lange Krankheit

Eine Krankheit, die Domi Sorice über einen Zeitraum von 2 Jahren plagte führte dazu, dass seine Karriere als Magier leider zu Ende ging. Er verkaufte die Tauben. Durch diese Krankheit verlor er auch die Energie für Auftritte. Eine Anfrage für einen Auftritt an einem Geburtstag brachte dann die Wende. Er trat mit einfachen Ballonfiguren auf. Sorice verschaffte sich entsprechende Infos in den USA, in Japan, in Thailand und über das Internet, um seine Ballonkunst zu neuen Höhen zu führen. Spezielle Figuren kamen ins Repertoire und das bedingte dann auch, dass das Üben immer mehr Zeit beanspruchte. Domi meinte, so etwa drei Stunden pro Tag seien es schon. Warum das? Mr. Palloncini betonte, dass es an den Auftritten schnell gehen müsse. Entstünde eine Figur zu langsam oder dauere ganz einfach zu lang, würden die Kinder und Erwachsenen zappig und ungeduldig.

### Partnerin tritt mit auf

Im Laufe der letzten Jahre kam seine Frau mit grosser Freude dazu, Glitzertattoos und Kinderschminken wurden zur Freude vor allem der Kinder angeboten. Aber auch Riesenseifenblasen bringen das Publikum immer aufs Neue zum Staunen. Ein Auftritt bedeutet jedes Mal auch eine intensive und sehr gewissenhafte Vorbereitung. Die Ballone müssen sortiert werden. Auf Wunsch der Kunden werden Moto spezifische Figuren angeboten. Für einen Auftritt wie z.B. im Volkiland mit grossem Kundenzulauf benötigt Mr. Palloncini 200 bis 300 Figuren. Auf Wunsch der Kunden werden Figuren im Grundgerüst vorbereitet und dann am Ort des Auftritts fertig geformt. Aber wie viele Ballone braucht nun eigentlich eine Figur? Zum Beispiel ein Panda, ein Einhorn oder der Spiderman sind 2 Ballone notwendig. Die bei den Jungs ganz speziell beliebten Superman, Totenkopf, oder Batman-Schwert werden mit 4 Ballonen hergestellt. Speziell zeich-



nen sich die Ballonfiguren von Mr. Palloncini dadurch aus, dass sie Leben erhalten mit zum Beispiel aufgeklebten Augen. Die Aufkleber werden natürlich nicht gekauft, nein sie werden sorgfältig von Domi gezeichnet und von seiner Frau Daniela geplottet. Mr. Palloncini mag Herausforderungen, er liebt es grosse Figuren zu fertigen. Vor 3 Jahren an der VOGA 2015 dekorierte er den Stand der Matma mit einer Bayerischen Dame im Dirndl, passend zum Motto Oktoberfest. Ein Harley, eine Meerjungfrau oder einen Freund der gerade in einem TV Quiz zu sehen war, hat er in Originalgrösse aus Ballonen getwistet.

### Auftritte auf den Kunden zugeschnitten

Mr. Palloncini bietet für spezielle En-

gagements auch spezielle Events an. Es ist immer möglich kundenspezifische Auftritte zu buchen. Ballonfiguren sind das Highlight jeder Veranstaltung und jedes Events. Domi Sorice passt sich als Ballonkünstler den jeweiligen Bedürfnissen gerne an. Dabei ist es völlig egal, ob es sich um einen Kindergeburtstag, Firmenanlässe, Strassenfest, oder den kürzlichen Auftritt an der VOGA am Stand der Matma handelt. Mr. Palloncini bereitet den Kleinen und Grossen Freude.



**Mr. Palloncini**  
Telefon 079 351 13 68  
info@mr-palloncini.ch  
**www.mr-palloncini.ch**



Anzeigen

**SCHEIWILLER**  
**BAUKERAMIK**  
Est. 1971

SCHWERZENBACH · 044 825 14 16  
GREIFENSEE · 044 942 00 41  
WWW.SCHEIWILLERBAUKERAMIK.CH

KERAMIK- UND NATURSTEINBELÄGE  
RENOVATIONEN · REPARATUREN · GLASMOSAİK ·  
GROSSFORMATIGE FEINSTEINZEUGE

**OBRIST**  
**BODEN**  
**BELÄGE**  
Qualität, auf der man steht

**WIR sind Ihr PARTNER FÜR:**  
**PARKETT**  
**PARKETT SCHLEIFEN, VERSIEGELN/OELEN**  
**PARKETT-REPARATUREN**  
**Teppich**

**GERNE ÜBERNEHMEN WIR AUCH MÖBELMONTAGEN UND DEMONTAGEN**  
**(z.B. VOR VERLEGUNG DES LAMINATS: SCHLAFZIMMERSCHRANK DEMONTIEREN**  
**UND ANSCHL. WIEDER MONTIEREN)**

**OBRIST BODENBELÄGE**  
**8603 SCHWERZENBACH**  
**044 825 07 17**

obrist-bodenbelaege.ch  
info@obrist-bodenbelaege.ch

**AUSSTELLUNGSRAUM**  
**ALTE GASSE 17**  
**8604 VOLKETSWIL**

Vinyl  
LAMINAT  
Holz-TERRASSENREINIGUNG  
und vieles mehr

**psb**  
**PNEU SHOP BAL-CH**

**Pneu Shop Bai GmbH - Hegnauerstrasse 6 - CH-8604 Volketswil**

Phone 044 997 22 45 - Fax 044 997 22 46



Die Gartenmacher AG

# Zielstrebig in die Selbständigkeit

Seit wenigen Monaten befindet sich an der Alten Gasse 21 in Volketswil ein junges Unternehmen – Die Gartenmacher AG. Marcel Rickenbach wagt damit den Schritt von seinem Traum der eigenen Firma in die Wirklichkeit. Nun ist er hochmotiviert und bietet im Raum Zürcher Oberland alle Arbeiten an, die rund um den Garten anfallen.



gründen. Mit abgeschlossener Ausbildung zum Gärtnermeister wurde ihm schlussendlich klar, dass er das Wagnis eingehen wollte. Denn ihm war bewusst, dass in einem mittelgrossen Gartenbaubetrieb, in dem er 14 Jahre lang angestellt war, die Grenzen aufzusteigen limitiert und mit den nötigen Weiterbildungen schnell erreicht sind. Damit sind auch die Kompetenzen und der Handlungsspielraum begrenzt und gewisse Entscheidungen können nicht immer selbst getroffen werden. Marcel Rickenbach machte sich selbständig, weil er genau diese Unabhängigkeit erlangen wollte, alle Entscheidungen selber zu treffen und dafür die volle Verantwortung zu tragen

### Wer sind die Kunden – heute und zukünftig?

Marcel Rickenbach ist dadurch, dass er im Zürcher Oberland aufwuchs und auch hier seine Lehre von 2004 bis 2007 absolvierte bestens vernetzt. Dadurch hat er unterschiedlichste Kontakte. Dies sind sehr viele private Kunden, die vielfältige Aufträge zu vergeben haben. Einfamilienhausbesitzer wie auch Hausabwarte gehören dazu. Aber auch Industriebetriebe und Verwaltungen wünschen seine Unterstützung. Schon jetzt sei das Feedback auf die Gründung seines eigenen Unternehmens sehr gut. Heute arbeitet er noch allein, hat aber den Plan, ab Frühling einen Mitarbeiter einzustellen und im Sommer bietet er einem Lehrling die Möglichkeit zur Ausbildung an.

Die Gartenmacher AG bietet alle Aspekte des Gartenbaus an. Planung, Bau und Pflege gehören da natürlich immer dazu.

### Gestaltung des Traumgartens

Marcel Rickenbach berät seine Kunden über alle Möglichkeiten, Farben, Formen, Materialien und Pflanzen zur Realisierung der Gartenanlagen. Er bringt die Vorstellungen jedes Auftraggebers auf Papier und erstellt Pläne und Visualisierungen. Sowohl beim Einholen der entsprechenden Baubewilligungen und den dazu nötigen Unterlagen wird Unterstützung angeboten. Kommen Fragen betreffend der aktuellen Normen und Gesetze im Bezug auf den Garten, allfällige geplante Umänderungen und beim Bau von neuen Projekten auf, ist die dafür notwendige Auskunft jederzeit erhältlich. Rickenbach ist auch Ansprechperson, wenn es um Schädlinge, Pflanzenkrankheiten und Neophyten geht.

### Wunsch nach Veränderung des Gartens

Sei es ein neuer Gartensitzplatz aus Natursteinen, ein farbenfrohes Pflanzbeet, ein Sichtschutz aus Metall, ein Aussenparkplatz oder ein blühender Obstbaum im Frühjahr – dafür ist Die Gartenmacher AG der richtige Partner.

### Gartenpflege

Alle Arbeiten, die im Garten eines Auftraggebers anfallen, werden von Marcel Rickenbach übernommen. Dies natürlich in privaten Gärten und auch in Überbauungen das ganze Jahr hindurch oder auch für saisonale Arbeiten. Ist ein Kunde in den Ferien, über-

nimmt Die Gartenmacher AG auch dann sämtliche vorzunehmende Aufgaben, wie zum Beispiel das Wassergeben oder das Rasenmähen. Auch da werden für jeden Kunden individuelle Lösungen erarbeitet, damit zu jeder Zeit und während des ganzen Jahres alle Wünsche abgedeckt sind. Gerade hier kann Die Gartenmacher AG spannende Angebote unterbreiten. Das Leitbild sagt zur Unternehmung: «Die Gartenmacher AG bietet ihren Kunden in einer angenehmen Partnerschaft das Planen und Ausführen qualitativ hochstehender und spannender Gartenbauprojekte sowie fachmännische Gartenunterhaltsarbeiten. Durch einen konsequenten, einheitlichen Firmenauftritt ist die Marke Die Gartenmacher AG erkennbar und unterstreicht Präsenz in der Region. Sie bietet ihre Dienste und Tätigkeiten im Raum Zürcher Oberland an, nimmt da eine zentrale Stellung als Gartenprofi ein und steht da für Sicherheit, Vertrauen und Qualität.»



Die Gartenmacher AG  
Planung Bau Pflege

**Die Gartenmacher AG**  
Alte Gasse 21  
8604 Volketswil  
Telefon 044 994 40 40  
info@diegartenmacher.ch  
**www.diegartenmacher.ch**

Anzeigen

**BE  
SCHRIFT  
UNGEN**

Werbebanner  
Fahrzeugwerbung  
Schildersysteme

**Winterberger Holzbau AG**

Im Winkel 2 8604 Volketswil Telefon 044 945 48 38  
Fax 044 945 31 42 [www.winterberger-holzbau.ch](http://www.winterberger-holzbau.ch)

Holzkonstruktionen | Wärme- und Schalldämmung | Fassaden  
Dachfenster | Innenausbau | Parkett | Treppenbau

Willkommen bei der Anlagebank.

Besuchen Sie uns auf [zkb.ch](http://zkb.ch)

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

**Lenzinger**

Doppelböden | Parkett Bodenbeläge  
| Metallbau | Zeltvermietung

Lenzinger Söhne AG, 8606 Nänikon/Uster, [www.lenzlinger.ch](http://www.lenzlinger.ch)

**VGN FUN**  
VEGANES CATERING UND IMBISSWAGEN

extrem guet  
und superxund  
[www.vgnfun.ch](http://www.vgnfun.ch)  
Gutschein **20% Rabatt**  
(auf 1 Produkt)

Nüesch Partner **Architekten**  
AG für Architektur und Planung  
Grabenwisstrasse 1, 8604 Volketswil  
Tel. 043 399 30 70, [info@nuesch-arch.ch](mailto:info@nuesch-arch.ch)



Matma Immobilien AG

# Voilà! – Ihr neues Zuhause in Volketswil

**Der Dorfkern von Volketswil hat seinen Charme und er wird ihn behalten. Mit Voilà! integrieren Architekten drei moderne Häuser behutsam in den Dorfkern ein. Echte Wohnräume im Freien – und doch bleibt die Privatsphäre bestens geschützt.**

Mit seinen Hügeln und Seen ist das Zürcher Oberland immer wieder ein Anziehungspunkt für Menschen mit verschiedensten Interessen. Die Landschaft bezaubert, das kulturelle und das gastronomische Angebot sind so vielfältig wie die Einkaufsmöglichkeiten. Die Infrastruktur der Gemeinde Volketswil bietet alles, was das Le-

ben angenehm macht. Im Dorfkern greifen ausgewählte Architekten die traditionelle Architektursprache auf, formulieren sie aber eigenständig und zeitgemäss. Innerhalb der polygonalen Grundform sind die Wohnungen versetzt angeordnet, so dass das Sonnenlicht jede Wohnung von mindestens zwei Seiten erreicht.

Die unterschiedlichen Wohnungsgrössen bieten durchgängig konzipierte Grundrisse. Die ländliche Umgebung wirkt so anregend wie beruhigend.

**Wichtige Verkehrswege sind nah**  
Gleichzeitig sind sowohl die Grossstadt als auch die wichtigsten Verkehrswege nah. Sechs Schulen und



Das grosszügige und lichtdurchflutete Entrée, den Wohn- und den Essbereich trennt keine Wand.

20 Jahre bürgi storentechnik ag

## Ihr persönliches Wohlfühlklima

**Was 1999 als Einzelunternehmen startete, ist heute ein modernes Sonnen- und Wetterschutz-Unternehmen. Die bürgi storentechnik ag ist darauf spezialisiert Reparaturen aller Marken auszuführen. Neumontagen von Sonnenstoren, Rollläden und Lamellenstoren gehören ebenso dazu wie Lösungen für Indoorbeschattungen, Insektenschutz und Sicherheitsstoren. Auch eine Motorisierung von bestehenden und von Hand bedienten Storen und Markisen ist möglich.**

Mit unseren Produkten ist es ganz einfach, sich drinnen wohl und geschützt zu fühlen – egal ob es draussen regnet oder stürmt oder die Sonne vom Himmel brennt. Schaffen Sie Ihr persönliches Wohlfühlklima.

Wir bieten das umfassende Gesamtpaket an Dienstleistungen und Produkten im Bereich Sonnen- und Wetterschutz von der Beratung über die Montage bis zur Reparatur. Der persönliche Kontakt zu unseren

Kundinnen und Kunden sowie eine fachliche Betreuung sind uns sehr wichtig. Die bürgi storentechnik ag wünscht Ihnen ein sonnenreiches Jahr und freut sich auf Ihren Anruf!



Eine einladende Parklandschaft mit fließenden Übergängen zwischen Grünräumen entsteht rund um die Siedlung.

mehrere Kindergärten decken in Volketswil ein breites Bildungsangebot ab, inklusive Tageshort, Familienzentrum und Familientreff. Attraktive Sportanlagen in der Gemeinde und die Angebote der vielen Vereine lassen keine Wünsche offen. Für Spaziergänge, Wanderungen und Ausflüge mit Bike, Fahrrad und Kanu bleibt die grüne Natur vor der Haustür die schönste Arena!

Wünschen Sie ein Beratungsgespräch, dann ist die Matma Immobilien AG Ihr richtiger Ansprechpartner.



**Matma Immobilien AG**  
Javastrasse 11, 8604 Volketswil  
Telefon 044 947 50 00  
[www.matma.ch](http://www.matma.ch)



**bürgi storentechnik ag**  
Schmiedgasse 26  
8604 Volketswil  
Telefon 043 399 04 60  
[info@storentechnik.ch](mailto:info@storentechnik.ch)  
[www.storentechnik.ch](http://www.storentechnik.ch)





# TCS Sektion Zürich

Kompetent und mitgliedernah – so präsentieren wir die grösste der 24 Sektionen; die Sektion Zürich mit ihren 8 Ortsgruppen.



**Unsere Mission**  
Das Mitglied steht im Zentrum unseres Handels. Nur dank unseren rund 175'000 Mitgliedern können wir unsere Aktivitäten entfalten, dafür wollen wir hochwertige und marktführende Dienstleistungen anbieten. Wir setzen uns für die vielfältigen Interessen unserer Mitglieder ein und erbringen bedürfnisgerechte Dienstleistungen. Unser Verhalten und Auftreten wird von unseren Werten bestimmt. Die Vision der Sektion Zürich des Touring Clubs Schweiz ist es, durch mitgliederorientierte, innovative und nachhaltige Lösungen und Dienstleistungen als führender und mitgliedstärkster Ansprechpartner im Bereich Mobilität wahrgenommen zu werden.

**Unsere Mobilitätszentren**  
In unseren 4 Standorten im Kanton Zürich – den TCS Mobilitätszentren

Volketswil, Winterthur (Neftenbach), Zürich (Schlieren) und der Mobilen Prüfstation in Au-Wädenswil – finden Sie ein breites Angebot rund um das Auto. Ob **MFK, Occasions-Test** oder **Ferien-Check**: Der TCS bietet Ihnen alles, was Sie für eine sichere Fahrt benötigen. Zahlreiche Produkte rund um die Mobilität, sowie persönliche Beratung & Verkauf von TCS-Dienstleistungen wie Mitgliedschaft, ETI-Schutzbrief, Rechtsschutzversicherung, internationale Ausweise und Telepass (I, F, E, P) erhalten Sie in unseren Mobilitätszentren. Eine Autoversicherung können Sie in Volketswil und Zürich abschliessen. Autobahnvignetten (CH), Picklerl (A), Viacard (I) und Schadstoffplaketten (D) sind in allen vier Standorten erhältlich.

Unsere TCS-Mitglieder profitieren bei sämtlichen Dienstleistungen und Produkten von attraktiven Vergünstigungen! Und falls mal eine Lampe defekt sein sollte, die Scheibenwischer schmieren oder irgendetwas eigenartig riecht; dann einfach rasch in einen der TCS-Standorte fahren und schon erhalten Sie als TCS-Mitglied kostenlos Hilfe!

**Kurse und Veranstaltungen**  
Haben Sie gewusst, dass der TCS Sektion Zürich eine breite Palette an Kursen anbietet? Ob Sie wissen wollen wie ein Automotor funktioniert, wie man sich nach einem Unfall zu verhalten hat, Sie Ihrer langjähriger Fahrpraxis eine Auffrischung gönnen oder sich erst noch mit dem TCS Jugendfahrlager auf die Autofahrschule vorbereiten möchten; wir bieten all dies und noch viel Mehr! Die Sektion Zürich und ihre 8 Ortsgruppen organisieren das ganze Jahr über tolle Anlässe für unsere Mitglieder. Begleiten Sie uns doch mal auf eine unserer spannenden und interessanten Ausflüge im In- und/oder Ausland, geniessen Sie mit uns eine rauschende Ballnacht oder nehmen Sie an unserer jährlichen Jassmeisterschaft teil. Unser Veranstaltungskalender hat für alle etwas dabei!

Der TCS Zürich engagiert sich für Ihre Mobilität.  
**Herzlich willkommen!**

**TCS Mobilitätszentrum Volketswil**  
Geissbühlstrasse 24/26  
8604 Volketswil



**TCS Mobilitätszentrum Zürich**  
Wagistrasse 33  
8952 Schlieren

**TCS Mobilitätszentrum Winterthur**  
Karl Bögler-Strasse 11, Tössallmend  
8413 Neftenbach

**TCS Mobile Prüfstation**  
Steinacherstrasse 105  
8804 Au-Wädenswil



**Anmeldung & weitere Informationen:**  
058 827 17 17  
verkehrssicherheit@tcs.ch  
tcs-zueri.ch



Anzeigen

**FZ Gebäudetechnik GmbH**

- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- ELEKTRO-SICHERHEITSKONTROLLEN
- GEBÄUDEMANAGEMENT
- ELEKTROBIOLOGIE

044 908 31 21 | [www.fz-gebaeudetechnik.ch](http://www.fz-gebaeudetechnik.ch)

**INVESTIEREN SIE IN DIE ZUKUNFT.**

Gewinnen Sie Energie aus natürlichen Ressourcen und nutzen Sie diese Tag und Nacht. Mit einer Photovoltaikanlage inklusive innovativem Speichersystem.

[www.schibli.com](http://www.schibli.com)  
**rundum verbindlich.**

Hans K. Schibli AG  
Kindhauserstrasse 8  
8604 Volketswil  
Telefon 043 399 50 00  
volketswil@schibli.com

**BERGMANN**  
badkultur & spa

- Sanitär Reparaturen
- Heizungs Reparaturen
- Schwimmbad Reparaturen, Service und Chemie
- Badumbauten aus einer Hand
- Whirlpools für innen und aussen

BERGMANN AG  
Industriestrasse 18 | CH-8604 Volketswil  
T +41 44 908 68 08 | F +41 44 908 68 09  
info@bergmann.ch | bergmann.ch

**bauarena**  
Alle Bauideen unter einem Dach

**Blumenhaus**  
« Zum Stammbaum »

**D. Ebhodaghe**  
Zürcherstrasse 1  
8604 Volketswil  
Telefon 044 945 60 50  
[www.zumstammbaum.ch](http://www.zumstammbaum.ch)



Business-Lunch, 7. Dezember 2018

# Wie steht es mit der Wirtschaftsförderung?

**Frage: Soll die Wirtschaftsförderung pro Gemeinde angepackt oder gemeinsam als Region angegangen werden? Antworten dazu gaben Barbara Thalmann, Stadtpräsidentin von Uster, Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident Volketswil, Monika Keller, Gemeindepräsidentin Greifensee und Thomas Weber, Gemeindepräsident Schwerzenbach.**



Zu Gast im IVV: Monika Keller, Gemeindepräsidentin Greifensee; Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident Volketswil; Thomas Weber, Gemeindepräsident Schwerzenbach; Barbara Thalmann, Stadtpräsidentin Uster (v. l. n. r.).

Immer am letzten Business-Lunch des zu Ende gehenden Jahres stehen traditionell Stadtpräsidentin und Gemeindepräsidentin sowie Gemeindepräsidenten Rede und Antwort.

### Wirtschaftsförderung?

Diesem Thema war der Dezember-Anlass des Industrievereins Volketswil gewidmet. Barbara Thalmann, die neu gewählte Stadtpräsidentin des Bezirkshauptortes Uster, begrüsst die zahlreichen Anwesenden auf sehr herzliche Art, in dem sie meinte, sie komme aus der Region Ost von Volketswil. In Uster werde schon seit mehreren Jahren eine eigene Wirtschaftsförderung betrieben. Dies im Gegensatz zu den ande-

ren drei Gemeinden. In Uster bedeute es nicht, dass wohnen und arbeiten als Gegensätze zu verstehen seien. Mit dem PlanU möchte man erreichen, dass Leute aus der Wirtschaft sich regelmässig mit den Behörden zum Gedankenaustausch treffen. Es brauche intelligente Köpfe, die sowohl mitdenken wie auch mitgestalten. Für Uster sieht Thalmann nicht unbedingt einen Boom von Zuzügen neuer Firmen. Dazu würden der Stadt die notwendigen Baulandreserven fehlen. Aber – eine Erfolgsmeldung gebe es dann schon auch. Eine Ingenieurfirma mit 100 Arbeitsplätzen habe sich kürzlich im «Kern Süd», also in der Nähe des Bahnhofs niedergelassen.

### Nützliche persönliche Kontakte

Für Jean-Philippe Ponto, Gemeindepräsident von Volketswil, ergibt es wenig Sinn, untereinander Firmen auszuspannen, das könne nicht der Zweck einer regionalen Standortförderung sein. Die von Thalmann erwähnte Firma hatte zuvor ihren Standort in der Gemeinde Greifensee. Man sollte doch zusammenarbeiten um Wege zu finden, Firmen aus dem Ausland in die Region zu bekommen. Pinto sieht da Prioritäten in einer Vernetzung mit den grossen Standortorganisationen wie «Greater Zurich Area». Um ausländische Firmen anzulocken sei Potenzial durchaus vorhanden. Es könne nicht sein, dass ein fehlender Bahnhof ein Argument sei,

dass eine Firma nicht hierher komme. Auch für Pinto sind persönliche Kontakte wichtig, damit er die Sorgen und Wünsche der lokalen Wirtschaft abholen könne. Es sei auch klar, dass Volketswil sich als Teil des Wirtschaftsraumes Glatttal/Flughafen sehe.

### Kaum Spielraum

In Greifensee betrage die überbaute Fläche heute 97 Prozent. Monika Keller, Gemeindepräsidentin, macht sich denn auch keine Illusionen, denn man könne in ihrer Gemeinde noch lange davon träumen, eine grosse Firma anzulocken. Die grösste Unternehmung in Greifensee ist die international verkaufte Mettler Toledo. Mit ihr pflege man auch regen Kontakt. Dabei gehe es vordergründig um Themen wie Bildungsstätten, Freizeitmöglichkeiten wie auch Verkehrsanbindungen. Also stehe nicht unbedingt die Höhe des Steuerfusses an oberster Stelle. Für die vielen «Expats» bei Mettler Toledo sei es wichtig, eine gute Umgebung zu haben. Im Austausch zwischen Hochschulen und Wissenschaft sieht Monika Keller aber durchaus noch Förderungsbedarf. Dies auch mit den schon ansässigen Firmen, die ja

auch zukünftig noch vermehrt auf hoch qualifizierte und bestens ausgebildete Mitarbeitende angewiesen seien.

### Einbezug der Bevölkerung

Thomas Weber, Gemeindepräsident Schwerzenbach sieht seine Gemeinde als kleiner Teil des Metropolitan-Raums Zürich. Noch keine schlüssige Antwort habe man in seiner Gemeinde auf die Frage, welcher Wirtschaftszweig in Zukunft gefördert werden solle. Auch für ihn ist es unabdingbar, dass der direkte Kontakt zwischen Behörden und Firmen ein überaus wichtiger Pfeiler der Wirtschaftsförderung bedeute. Dazu ist es für Weber auch wichtig, dass die Bevölkerung mit einbezogen werde in die Entwicklung der Gemeinde. Als Beispiel erwähnte er, dass es kürzlich gelungen sei, für einen Gemüseanbaubetrieb einen Gestaltungsplan auszuarbeiten und diesen dann mit grosser Zustimmung durch die Gemeindeversammlung in Kraft zu setzen. Übereinstimmend herrschte auch die Auffassung, dass die bestehenden Strukturen ausgebaut werden sollen. Es müssen keine neuen erfunden werden. Dies auch das Kredo von Thomas Weber.

### Nächste IVV-Veranstaltungen

- |                      |                                                         |
|----------------------|---------------------------------------------------------|
| <b>8. März 2019</b>  | Gastgeber-/Business-Lunch                               |
| <b>5. April 2019</b> | Gastgeber-Lunch bei der Egli Federnfabrik AG Volketswil |
| <b>10. Mai 2019</b>  | Gastgeber-Lunch bei der Hans K. Schibli AG              |

[www.ivv.ch](http://www.ivv.ch)



Anzeigen

KIBAG Kanalunterhalt AG

Telefon 044 806 20 20

**bürgi**

storentechnik ag

### Storen und Rollläden

bürgi storentechnik ag  
Schmiedgasse 26  
8604 Volketswil

T 043 399 04 60  
[www.storentechnik.ch](http://www.storentechnik.ch)

**ZIMMEREI:**  
Holzkonstruktion  
Täferarbeiten  
Isolationen  
Brandschutz  
Treppenbau  
Dachaufstockungen

**SCHREINEREI:**  
Kücheneinrichtungen  
INNENAUSBAU  
GLASREPARATUREN  
Möbel und Wohnwände

ZÜRCHERSTR. 22 8604 Volketswil  
Tel. 044 945 41 68 Fax 044 945 15 93  
[www.brauchp.ch](http://www.brauchp.ch)

Herzlich Willkommen im Wallberg

**PARKHOTEL WALLBERG**

Unser Haus ist täglich für Sie geöffnet.

|                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| Montag               | 07.00 bis 24.00 Uhr |
| Dienstag bis Samstag | 07.00 bis 23.00 Uhr |
| Sonntag              | 07.00 bis 22.00 Uhr |

**Das Team vom Parkhotel Wallberg freut sich auf SIE!**

## Ihr 4x4 Spezialist

für Getriebe, Lenkungen und Achsen.  
[www.zf.com/services/ch](http://www.zf.com/services/ch)

ZF Services Schweiz AG  
8604 Volketswil



Eisschmelze Party

# Eisschmelze Party – Die Vor-Frühlings-Wies’n

Ein Oktoberfest im Frühling auf Schweizer Art – das ist das Eisschmelze Fest am 16. März im Theatersaal des Gemeinschaftszentrums.



Gölä, ZüriWest, Patent Ochsner, Baschi, Florian Ast, Plüsch und viele mehr. Slädy, Roli, Giampi und Pino von der MundArt Rockband sorgen dafür, dass diese fetzigen Rockstücke und Lumpeliedli unvergessen bleiben.

**MundART-Rockband**  
Nebst bekannten Hits spielt die Band auch Stücke aus eigener Feder. Die MundART-Rockband überzeugt das Publikum in ihren Konzerten mit viel Herz und Gefühl. Und weil dies eine Schweizer «Vor-Frühlings Wies’n» ist, werden nebst vielem anderen Schweizer Bier, Wurst und kalte Platten serviert. Die Tür und die Festwirtschaft werden am **Samstag, 16. März, ab 19 Uhr** geöffnet, das Konzert beginnt



um 20 Uhr und dauert mit kleineren Pausen bis fast um Mitternacht. Das Eisschmelze Fest garantiert für 25 Franken Eintritt einen tollen Abend mit viel Heiterkeit. Tickets sind im Vorverkauf unter [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch) an allen Vorverkaufsstellen der Post oder an der Abendkasse erhältlich.

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

Dieses Fest vertreibt den Winter mit guter Laune. Heisse Musik der MundArt Rockband bringt das Eis zum Schmelzen. Ihr Repertoire umfasst die bekannten Ohrwürmer der Schweizer Musikgrössen wie z.B.

Frühlings-Koffermärt

# Frühlings-Koffermärt vor dem Muttertag

Der Frühlings-Koffermärt im Gemeinschaftszentrum «In der Au» findet dieses Jahr etwas später als gewohnt am 5. Mai statt.

Seit mehreren Jahren dürfen sich kreative Aussteller und Besucher, welche Handgemachtes zu schätzen wissen, zwei Mal im Jahr auf einen gemütlichen Koffermarkt in Volketswil freuen. Da das ursprünglich geplante Datum mit einem anderen Koffermarkt in der Nähe kollidiert hätte, wurde die Veranstaltung auf den 5. Mai verschoben. Das passt gut, denn auf diese Weise lassen sich in den vielen bunten Koffern die schönsten Muttertagsgeschenke finden. Natürlich gibt es nebst originellen Geschenkideen auch schöne Accessoires für einen selbst, Dekorationen für zu Hause, Spielzeug für die Kinder und vieles Mehr.

**Der Koffermarkt**  
Der Koffermarkt ist für alle Generationen und Geschlechter ein Besuch wert, denn es gibt viel zu sehen. Ein

gemütliches Märt-Kafi bietet durchgehende Verpflegung. Gute Gewinnchancen gibt es bei der Tombola, welche wie üblich einem wohltätigem Zweck zu Gute kommt. Attraktionen für Kinder stehen ebenfalls auf dem Programm.

**Eintritt ist kostenlos**  
Der Eintritt für den «Frühlings-Koffermärt» ist kostenlos. Der Markt dauert am Sonntag, 5. Mai, von 10 bis 16 Uhr.

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR



Anzeigen

# SCHALTEN SIE NICHT?

Nutzen Sie Zeitschaltuhren, steuern Sie richtig und sparen Sie Energie und Kosten in Ihrem Unternehmen.

**ENERGIE-AGENTUR**  
DER WIRTSCHAFT EnAW

Wir helfen Ihnen dabei. Kontaktieren Sie uns.  
➔ [www.enaw.ch](http://www.enaw.ch) +41 44 421 34 45



Kleider machen Leute

# Kleider machen Leute – Theater Kanton Zürich

Am 21. Mai gastiert das Theater Kanton Zürich wieder auf dem Gemeindehausplatz in Volketswil. Diesmal führt das Ensemble Gottfried Kellers Novelle «Kleider machen Leute» auf.

Die Spots erleuchten die Freilichtbühne auf dem Gemeindehausplatz in Volketswil sobald die Sonne untergeht. Die Schauspieler des Theaters Kanton Zürich spielen diesmal ein Stück über den Schneidergesellen Wenzel Strapinski, der sich trotz Armut gut kleidet. Er gelangt in eine fremde Stadt und wird dort wegen seines eleganten Äusseren für einen polnischen Grafen gehalten. Nachdem er aus Schüchternheit versäumt hat, die Verwechslung aufzuklären, versucht er zu fliehen. Doch da betritt die junge Tochter eines angesehenen Bürgers den Schauplatz. Die beiden verlieben sich Kleider machen Leute ineinander, worauf Wenzel die ihm aufgedrängte Grafenrolle notge-

drungen weiterspielt. Auf der Verlobungsfeier kommt es zum Skandal. Ein verschmähter Nebenbuhler sorgt dafür, dass der vermeintliche Hochstapler entlarvt wird. Wenzel flieht, seine Braut aber findet ihn, rettet ihn vor dem Erfrieren und stellt ihn zur Rede. Als sie sich davon überzeugt hat, dass seine Liebe echt ist, bekennt sie sich zu ihm und setzt die Heirat durch. Der Schneider gründet mit ihrem Vermögen ein Atelier und bringt es zu Wohlstand und Ansehen, womit sich das Sprichwort «Kleider machen Leute» bewahrheitet. Gottfried Kellers Erzählung ist eine amüsante, mit Sozialkritik angereicherte Geschichte voller Irrungen und Wirrungen, die sich auch wun-

derbar für die Bühne eignet. Am 19. Juli 2019 wäre Gottfried Keller 200 Jahre alt geworden. Er zählt zu den bedeutendsten Schweizer Schriftstellern überhaupt. «Kleider machen Leute» erschien erstmals 1874. Nach den erfolgreichen Inszenierungen von Jeremias Gotthelfs «Die schwarze Spinne» und William Shakespeares «Ein Sommernachts Traum» wird der Luzerner Regisseur Elias Perrig zum dritten Mal das Freilichtstück für das Theater Kanton Zürich erarbeiten. Die Aufführung beginnt nach Sonnenuntergang gegen halb neun. Der Eintritt kostet 35 Franken. Tickets sind im Vorverkauf unter [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch) oder an allen Vorver-



Bild: T+T Fotografie / Toni Suter + Tanja Dorendorf

kaufsstellen der Post erhältlich. Alternativ ist auch eine Reservation unter 044 910 20 70 möglich.

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

Anzeigen



**Vorsorge – aber richtig BonAssistus**

Suchen Sie eine unkomplizierte Pensionskassenlösung  
Ist Ihnen eine einfache Abwicklung / Verwaltung wichtig  
Schätzen Sie einen persönlichen Ansprechpartner

Pensionskasse BonAssistus  
Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 15 15, [www.bonassistus.ch](http://www.bonassistus.ch)

## Wellness für Ihre Ohren

Fugenlose Akustikdecke für den Wohnbereich





**Röösl AG**  
Decken- & Wandbekleidung  
[www.akustikdecken.ch](http://www.akustikdecken.ch)

Buzibachstrasse 20  
6023 **Rothenburg**

Allmendstrasse 20  
8320 **Fehraltorf**



**RÖÖSLI AG**



# Lienhard + Herter AG

**Planung, Projektierung und Ausführung von:**

- Heizungs- und Feuerungsanlagen (Öl/Gas)
- Pelletsfeuerungen
- Alternativanlagen/Wärmepumpen/Solaranlagen
- Kaminanlagen
- **Sanierung bestehender Heizungen komplett mit allen Nebenarbeiten**
- Technisches Büro für Vorprojektstudien
- Projektierung und Ausführungsplanung
- Private Kontrolle nach BBV I,  
Fachbereich Wärmedämmung und Heizungsanlagen

**Jetzt profitieren!**  
**Sanierungsprämie CHF 1000.– für Ihren neuen Wärmeerzeuger!**

Lienhard + Herter AG, Alte Gasse 10, 8604 Volketswil  
**Tel.: 044 865 35 00**, Fax 044 865 31 45, E-Mail: [lienhard-herter@swissonline.ch](mailto:lienhard-herter@swissonline.ch)  
Web: [www.lienhard-herter.com](http://www.lienhard-herter.com) – **Wir sind jederzeit für Sie da!**



Kardex Remstar

# Der ideale Partner für individuelle Lager- und Materialflusslösungen

Die Kardex Gruppe ist ein weltweit agierender Industrie-Partner für Intralogistik- Lösungen und ein führender Anbieter von automatisierten Lagerlösungen und Materialflusssystemen.

Die Gruppe besteht aus zwei unternehmerisch geführten Divisionen, Kardex Remstar und Kardex Mlog. Kardex Remstar entwickelt, produziert und unterhält dynamische Lager- und Bereitstellungssysteme und Kardex Mlog integrierte Materialflusssysteme und automatische Hochregallager. Die beiden Divisionen sind für ihre Kunden ein Partner über den ganzen Lebenszyklus eines Produkts oder einer Lösung. Dies beginnt bei der Erfassung der

Kundenbedürfnisse und führt über die Planung, Realisierung und Implementierung kundenspezifischer Systeme bis hin zur Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit und niedriger Lebensdauer-Kosten durch ein kundenorientiertes Life-Cycle-Management. Rund 1650 Mitarbeitende sind weltweit in über 30 Ländern für die Gesellschaften der Kardex Gruppe aktiv. Die Kardex AG ist seit 1987 an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.

**Kardex Remstar**  
Kardex Remstar zählt weltweit zu den führenden Herstellern von automatisierten Lager- und Bereitstellungssystemen. Aufgrund der sich ändernden Anforderungen liefert Kardex Remstar mehr und mehr Systemlösungen. Damit einher geht eine immer stärkere Fokussierung auf Softwarelösungen. Jedes der Produkte wurde mit dem Ziel entwickelt, die Produktivität der Kunden zu steigern und die Effizienz der Arbeitsabläufe zu verbessern. Maßgeschneiderten Lösungen ermöglichen es, Lagerflächen optimal zu nutzen.

Weitere Informationen unter:  
[www.kardex-remstar.com](http://www.kardex-remstar.com)

**kardexremstar**  
**Pressekontakt**  
Nicole Klein • Kardex Systems AG  
Chriesbaumstr. 2 • 8604 Volketswil  
Telefon: 044 947 62 42  
E-Mail: [nicole.klein@kardex.com](mailto:nicole.klein@kardex.com)  
[www.kardex-remstar.ch](http://www.kardex-remstar.ch)



Anzeigen



**FZ Communication AG**

- BERATUNG UND PROJEKTMANAGEMENT
- TELECOM UND NETZWERK
- IT-DIENSTLEISTUNGEN
- SECURITY

044 947 27 77 | [www.fz-communication.ch](http://www.fz-communication.ch)



**Zaunteam**  
Starke Zäune. Starkes Team.

**Zaun- & Torsysteme**

**Zaunteam Zürich Oberland GmbH**  
8605 Gutenswil  
Gratis-Tel. 0800 84 86 88 | [www.zaunteam.ch](http://www.zaunteam.ch)

**Das Beste für Sie und Ihr Auto**



**TCS-Mitglieder erhalten RABATTE**

In den TCS Mobilitätszentren Volketswil, Winterthur (Neftenbach), Zürich (Schlieren) und der Mobilen Prüfstation in Au-Wädenswil finden Sie ein breites Angebot rund um das Auto. Ob **MFK**, **Occasions**- oder **Ferientest**: Der TCS bietet Ihnen alles, was Sie für eine sichere Fahrt benötigen.

Zahlreiche Produkte rund um die Mobilität, sowie persönliche Beratung & Verkauf von TCS-Dienstleistungen wie Mitgliedschaft, ETI-Schutzbrief, Rechtsschutzversicherung, internationale Ausweise und Telepass (I, F, E, P) erhalten Sie in unseren Mobilitätszentren. Eine Autoversicherung können Sie in Volketswil und Zürich abschliessen.

Autobahnvignetten (CH), Pickerl (A), Viacard (I) und Schadstoffplaketten (D) sind in **allen vier Standorten** erhältlich.

Der TCS Zürich engagiert sich für Ihre Mobilität.  
**Herzlich willkommen!**

|                                                                                                   |                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>TCS Mobilitätszentrum Volketswil</b><br>Geissbühlstrasse 24/26<br>8604 Volketswil              | <b>TCS Mobilitätszentrum Zürich</b><br>Wagistrasse 33<br>8952 Schlieren     |
| <b>TCS Mobilitätszentrum Winterthur</b><br>Karl Bügler-Strasse 11, Tössallmend<br>8413 Neftenbach | <b>TCS Mobile Prüfstation</b><br>Steinacherstrasse 105<br>8804 Au-Wädenswil |

**Anmeldung + Informationen:** 058 827 17 17 | [verkehrssicherheit@tcs.ch](mailto:verkehrssicherheit@tcs.ch) | [tcs-zueri.ch](http://tcs-zueri.ch)



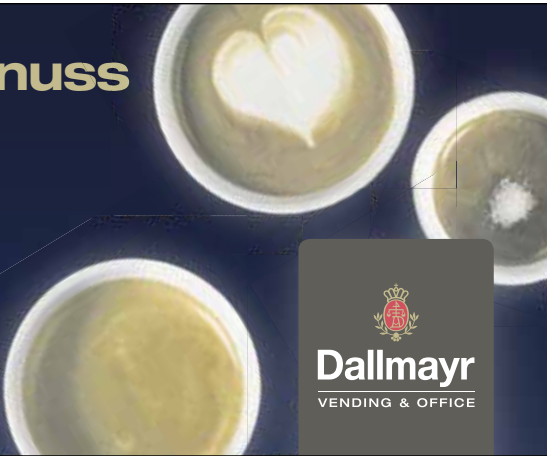
**Wir sind in Ihrer Nähe.**  
**Gerade, wenn mal etwas schief geht.**

**Roger Sonderegger**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 044 905 91 44, [roger.sonderegger2@mobiliar.ch](mailto:roger.sonderegger2@mobiliar.ch)

**Generalagentur Uster**  
Gabriela Battaglia  
[mobiliar.ch/uster](http://mobiliar.ch/uster)

**die Mobiliar**

**Dallmayr Kaffeegenuss in Perfektion**



Dallmayr Automaten-Service (Ticino) SA  
Sandbühlstrasse 4, CH-8604 Volketswil  
Tel. 044 908 30 30, [info@dallmayr.ch](mailto:info@dallmayr.ch)  
[www.dallmayr.ch](http://www.dallmayr.ch)

**Dallmayr**  
VENDING & OFFICE



Energie-Agentur der Wirtschaft

# Köstlich effizient – Sprüngli macht's vor

**Zugegeben – Energie und CO<sub>2</sub> verbindet wohl kaum jemand mit der Confiserie Sprüngli. Feine Gipfeli, Luxemburgerli und Schoggi schon eher. Ein Blick hinter die Kulissen der traditionsreichen Zürcher Confiserie zeigt aber: die Herstellung dieser Köstlichkeiten und vor allem die Bewirtschaftung der Produktionsabteilungen sind energieintensiv. Deshalb ist die Confiserie Sprüngli seit vier Jahren Teilnehmerin im KMU-Modell der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW).**



Die alten Backöfen wurden durch neue, energieeffiziente Öfen mit einem grösseren Wärmespeicher ersetzt.

Pralinen in allen Formen und Farben, Sandwiches und Salate in den verschiedensten Kombinationen, Gebäck für jeden Anlass und natürlich die weltberühmten Luxemburgerli. Der Hauptsitz am Zürcher Paradeplatz ist aus dem Stadtbild nicht wegzudenken. Er ist einfach ein Stück «Züri». Hier geniessen Menschen aus der ganzen Welt die Köstlichkeiten von höchster Qualität aus dem Hause Sprüngli. Was die wenigsten wissen? Das gesamte Sortiment der insgesamt 24 Filialen wird an einem zentralen Produktionsstandort hergestellt. Und zwar in Dietikon im Kanton Zürich. Heute als Projektleiter Technik unter anderem für die Energieeffizienz verantwortlich ist Erwin Deutsch. Seit über 30 Jah-

ren, 23 davon im technischen Dienst, macht er die Confiserie Sprüngli energetisch fit. «Herzblut spielt bei uns nicht nur bei der liebevollen Handarbeit unserer Produkte eine grosse Rolle», erzählt er. Auch im Energiebereich komme die Confiserie Sprüngli ihren Zielen mit einer grossen Portion Leidenschaft nach. 2014 schloss das Unternehmen dafür in Zusammenarbeit mit der EnAW eine Zielvereinbarung mit dem Bund ab.

### Cool bleiben

«Es war schon immer in unserem Interesse, besonders bei neuen Investitionen, auf wirtschaftlich attraktive und energieeffiziente Anschaffungen wie Maschinen und Anlagen zu set-

zen», erinnert sich Deutsch. Auch ohne die Verpflichtungen aus dem Grossverbraucherartikel des Kantons Zürich habe die Confiserie Sprüngli ihren Nachhaltigkeitsgedanken in ihrer DNA verankert. Verstärkt wurde dieser durch die Zusammenarbeit mit der EnAW im Jahr 2014. Denn Deutsch und sein Team begannen im selben Jahr mit der Umsetzung von wirtschaftlichen Massnahmen, die sich besonders positiv auf die Energiebilanz auswirken sollten und Teil des Massnahmenkatalogs waren, der nach dem Energie-Check-up definiert wurde. Das grösste Effizienzpotenzial liegt aber nicht in der Produktion, sondern besonders bei den haustechnischen Anlagen. Dazu gehören Bereiche wie Lüftung,

Klima, Kälte oder Heizung. Besonders im Lebensmittelbereich gibt es zahlreiche Gesetze und Anforderungen, wie Produkte gelagert werden müssen. Besonders wichtig sind dabei Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Die Kühlung der Lebensmittel und der Produktionsabteilungen spielt daher bei der Confiserie Sprüngli eine grosse Rolle. «Eine der ersten Massnahmen, die wir im Rahmen des KMU-Modells umgesetzt haben, setzte bei unserer gewerblichen Kälteanlage an», so Deutsch. «Diese wurde komplett ersetzt. Zudem sind wir auf das natürliche Kältemittel CO<sub>2</sub> umgestiegen.» 225 Megawattstunden Energie können mit der Umsetzung dieser Massnahme jedes Jahr gespart werden.

### Heiss bleiben

Im selben Jahr stellte die Confiserie Sprüngli die komplette Beleuchtung auf moderne, energieeffiziente LED-Leuchten um und investierte in neue Backöfen. Neben Brot, Tortenböden und Gipfeli werden hier auch die berühmten Schalen der Luxemburgerli gebacken. Die Öfen müssen – wie andere grosse Teile der Produktion – 24 Stunden pro Tag an sieben Tagen pro Woche einsatzfähig sein, damit die Produkte stets frisch in den Filialen ankommen. «Wir haben heute 15 energieeffizientere, besser isolierte und mit einem grösseren Wärmespeicher ausgestattete Backöfen.» Mit dieser Massnahme spare die Confiserie Sprüngli weitere 255 Megawattstunden Energie pro Jahr ein. Dies, weil die Öfen nach Gebrauch durch die bessere Isolation und den Wärmespeicher weniger Energie für das erneute Aufheizen brauchen. Und nicht nur das: Die neuen Öfen sind mit einer modernen Steuerung versehen, um unter anderem die Übergaben zwischen den Schichten zu vereinfachen. «Die Mitarbeitenden, die nachts arbeiten, finden dank der Steuerung pünktlich zum Produktionsstart einen bereits vorgeheizten Ofen mit der richtigen Temperatur für das jeweilige Produkt vor», so Deutsch. Jedes Produkt könne mit

einem Klick ausgewählt werden. So stimmen die hinterlegten Temperaturen, Zeiteinstellungen und die Fehleranfälligkeit kann auf ein Minimum reduziert werden.

### Im Austausch

Mit einem Klick kann Deutsch heute auch praktisch den gesamten Produktionsstandort Dietikon im Auge behalten. Eine weitere umgesetzte Massnahme ist nämlich die Einführung eines eigenen Energie-Monitorings. Ob Energie-, Wasser- oder Gasverbrauch, ob Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Luft – Deutsch überlässt nichts dem Zufall. Ob das Unternehmen mit der Zielvereinbarung auf Kurs ist, prüft Deutsch zusätzlich jedes Jahr mit seinem EnAW-Berater Lucien Senn mit den Monitoring-Tools der EnAW. «Aber auch, wenn ich ausserhalb des Monitorings Fragen zu anstehenden Massnahmen oder beispielsweise zur Rückerstattung der CO<sub>2</sub>-Abgabe habe, kann ich auf unseren Berater zählen», so Deutsch. Ein regelmässiger Erfahrungsaustausch ist ihm wichtig. Deshalb besuchte er kürzlich das KMU-Frühstück, das die EnAW regelmässig veranstaltet, damit die Teilnehmer von den Erfahrungen der anderen profitieren können.

### Von Fördermitteln profitieren

Auch die Möglichkeit, von Fördermitteln zu profitieren, ist ein Thema. Im Kanton, in der Stadt und in den Gemeinden stehen Unternehmen verschiedene Optionen zur Verfügung, um in Sachen Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion gefördert zu werden. «Man muss ganz klar sagen – ohne Interesse und Recherche geht es nicht», so Deutsch. In den vergangenen Jahren konnte er einige Projekte umsetzen, die durch Fördergelder mitgetragen wurden. Ob Umwälzpumpen von der Klimastiftung Schweiz, Wäscheautomaten vom EWZ oder die Hälfte des ersten Teilnehmerbeitrags von der Stadt Dietikon – wer dran bleibt, profitiert.

**Tel. 044 421 34 45. [info@enaw.ch](mailto:info@enaw.ch)**

Anzeigen



**FILO Treuhand GmbH**  
Bahnhofstrasse 2  
8610 Uster

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Treuhand
- Steuerberatung
- Office-Dienstleistung

Treuhand GmbH

Telefon 044 940 94 17 | [www.filo-treuhand.ch](http://www.filo-treuhand.ch)



**BETONAB**  
schneiden bohren pressen beissen

**Wenn es um Betonschneiden, Betonbohren und Betonpressen geht, sind Sie bei den Profis von Betonab an der richtigen Adresse.**

BETONAB AG  
Schützenstrasse 55 | 8604 Volketswil | Tel. 043 399 33 77 | Fax 043 399 33 71  
[office@betonab.ch](mailto:office@betonab.ch) | [www.betonab.ch](http://www.betonab.ch)



**SCHÖNE BRILLEN  
SIND VON UNS**



**OPTIK  
schorno**  
ZENTRUM VOLKETSWIL



044 946 00 65 | [www.optik-schorno.ch](http://www.optik-schorno.ch) | [www.kinderbrillen.ch](http://www.kinderbrillen.ch)



Bauarena Volketswil

# Frühlingsaktionstage in der Bauarena

Inspirationen und Fachberatung findet man in der Bauarena – und vom Donnerstag, 28. März, bis Samstag, 30. März 2019, lohnt sich ein Besuch gleich mehrfach: es locken zahlreiche Aktionen und tolle, auserlesene Angebote rund ums Thema «Bauen und Wohnen».



Die alten Backöfen wurden durch neue, energieeffiziente Öfen mit einem grösseren Wärmespeicher ersetzt.

In der Bauarena präsentieren über 150 Aussteller und Marken ihre Produkte, Trends und Innovationen: von Bodenbelägen und Küchen, Bad- oder Wellnessseinrichtungen über Raum- und Lichtkonzepte bis zur nachhaltigen Bau- und Energieberatung.

### Über 20 Aussteller bieten attraktive Ermässigungen

Vom 28. bis 30. März lohnt sich ein Besuch gleich mehrfach: über zwanzig Aussteller bieten den Besuchern an diesen drei Tagen attraktive Ermässigungen und Topangebote. Von Rabatten über attraktive Give-Aways, persönliche Beratungen bis zum Glas Champagner ist alles dabei. Bei Electrolux gibt es 30 Prozent auf ausgewähltes Küchenzubehör und der Wohnexperte Colmore bietet exklusiv 10 Prozent auf die Outdoorkollektion. Im grossen Outlet von Hans Eisenring finden Besucherinnen und Besucher Küchengeräte mit bis zu 65 Prozent Rabatt. Gleich drei Anbieter schenken den Kunden einen Geschirrspüler beim Kauf einer neuen Küche. Alle

Angebote unter [www.bauarena.ch/aktionstage](http://www.bauarena.ch/aktionstage).

An allen drei Tagen bietet die Bauarena eine kostenlose und neutrale Bauberatung an. Private Bauherren können sich von interdisziplinären Fachpersonen beraten lassen und individuelle Fragen klären, ohne dass daraus Verbindlichkeiten entstehen. Ein Beratungsgespräch dauert maximal 50 Minuten (nur auf Voranmeldung unter 044 908 55 77). Am Freitag vom 12 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr lädt Italien.ch zudem zu einer Weindegustation ein. Ein Besuch der Frühlingsaktionstage lohnt sich in jeder Hinsicht.

**bauarena**  
VOLKETSWIL  
Bauarena  
Industriestrasse 18  
8604 Volketswil  
[www.bauarena.ch](http://www.bauarena.ch)

Anzeigen



**RESTAURANT  
AM CHAPPELI  
BAR & LOUNGE**

---

**Herzlich Willkommen im Chappeli**

Schalten Sie ab von Hektik und Lärm und lassen Sie sich von unserer ausgezeichneten Küche kulinarisch verwöhnen.

Gönnen Sie sich und Ihrer Seele etwas Gutes. Hier trifft man sich nicht nur zur Mittagszeit. Auch in den Abendstunden, bei Kerzenlicht, ist dies ein herrlicher Ort zum verweilen und zum geniessen.

8604 Volketswil-Hegnau  
Tel. 044 945 01 11, Fax 044 945 02 84  
[info@amchappeli.ch](mailto:info@amchappeli.ch), [www.amchappeli.ch](http://www.amchappeli.ch)



**Liuma AG**  
Hauswartungen

Ihr Partner für Hauswartungen

Hauptsitz in Volketswil, Zweigstelle in Hettlingen

**Tel. 044 997 22 02    [www.liuma.ch](http://www.liuma.ch)**

**Für den Notfall gewappnet –  
wir helfen Ihnen jederzeit**

Unser «VitaFutura-Soforteintritt» bietet:

- Telefonische Erreichbarkeit Montag – Freitag, 08.00 – 12.00/13.30 – 16.30 Uhr
- Telefonische Orientierungshilfe
- Eintritt innert max. 2 Stunden oder nach Vereinbarung
- Individuell abgestimmte Betreuung und Pflege sofort ab Eintritt
- Administrative Formalitäten am folgenden Werktag
- Unbegrenzte Aufenthaltsdauer: Bleiben Sie, solange Sie möchten.



**Wir helfen sofort –  
rufen Sie uns an:  
043 399 36 00**

**vita futura**  
Pflegezentrum | Spitex | Volketswil



**THOMA**  
BAUKERAMIK  
GmbH



**Ihre  
Keramik-Manufaktur**



**8604 Volketswil – Tel. 044 997 21 71  
[www.thoma-baukeramik.ch](http://www.thoma-baukeramik.ch)**



**Ihre Markenvertretung in der Region**  
Für Verkauf und Reparaturen  
Neu und Occasion Fahrzeuge

**Wegmann Automobile AG**

Zürcherstrasse 44  
8604 Hegnau-Volketswil  
Tel. 044 945 60 94  
Fax 044 945 60 74  
[info@wegmannautomobile.ch](mailto:info@wegmannautomobile.ch)  
[www.wegmannautomobile.ch](http://www.wegmannautomobile.ch)



**Effiziente  
Intralogistik**

Optimale Ergebnisse dank maßgeschneiderter Lösungen für Ihre Intralogistik



Als Spezialist für individuelle Intralogistik-Lösungen optimieren wir Ihre internen Prozesse in Hinblick auf Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit und Effizienz. Durch unser Know-how gewinnt Ihr Unternehmen zusätzlich an Leistungsfähigkeit und damit entscheidende Wettbewerbsvorteile. Erfahren Sie mehr über Ihr persönliches Lösungskonzept – wir beraten Sie gerne!

[www.kardex-remstar.ch](http://www.kardex-remstar.ch)  
+41 (0)44 947 61 11  
[info.remstar.ch@kardex.com](mailto:info.remstar.ch@kardex.com)





Zürcher Kantonalbank vergibt zum zehnten Mal ZKB KMU-Preis für nachhaltige Unternehmen

Medienmitteilung

Die Zürcher Kantonalbank hat am 31. Januar 2019 in der Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach den KMU-Preis für nachhaltige Unternehmen mit einer Preissumme von insgesamt 150'000 Schweizer Franken vergeben. Den Hauptpreis gewann 2019 die Türenfabrik Brunegg AG aus Brunegg (AG). Auf Rang zwei und drei folgten die Diebold & Zraggen Gartenbau AG aus Fislisbach (AG) sowie die Wyon AG aus Appenzell Steinegg (AI). Den Sonderpreis für vorbildliches Kleinunternehmen gewann die Firma Nanovis GmbH aus Illnau-Effretikon (ZH); mit dem Sonderpreis für aussergewöhnliche Leistungen wurde die Webrepublic AG aus Zürich prämiert.

Zürich, 31. Januar 2019 – Mit dem ZKB KMU-Preis prämiiert die Zürcher Kantonalbank zum nun zehnten Mal kleine und mittlere Unternehmen, die im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit einen herausragenden und vorbildlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Aus rund 50 Bewerbungen hatten es dieses Jahr zehn Firmen ins Finale des mit insgesamt CHF 150'000.- dotierten Preises geschafft; fünf davon wurden ausgezeichnet. Die Jury, die sich aus Repräsentanten der Zürcher Kantonalbank, den Partnern CCRS (Center for Corporate Responsibility and Sustainability) und öbu (Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften) sowie namhaften KMU-Vertretern zusammensetzt, beurteilte die teilnehmenden Firmen im Hinblick auf aktuelle und zukunftsweisende Aspekte aus den Bereichen Wirtschaft, Management, Umwelt und Gesellschaft.

Zur feierlichen Preisverleihung am 31. Januar 2019 in der Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach begrüsst Martin Schöll, Vorsitzender der Generaldirektion der Zürcher Kantonalbank, die nominierten Finalisten sowie die mehr als 650 geladenen Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Gastgeber des Abends waren Heinz Kunz, Leiter Firmenkunden Zürcher Kantonalbank, sowie Christoph Weber, Leiter Private Banking der Zürcher Kantonalbank. Durch den Anlass führte Moderatorin Sandra Studer.

Heinz Kunz kommentierte: «Im Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre der Preisverleihung bin ich immer wieder aufs Neue beeindruckt von den innovativen und nachhaltigen Engagements, welche die KMU mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln unternehmen.»

Erster Platz für die Türenfabrik Brunegg AG

Den Hauptpreis gewann dieses Jahr die Türenfabrik Brunegg AG. In seiner über 60-jährigen Erfolgsgeschichte hat es das 1954 gegründete Unternehmen zum heimischen Marktführer geschafft. Die Produkte gelten als Inbegriff der Schweizer Holztüre. «Die Türenfabrik Brunegg AG hat sich dank Forschung und Innovation erfolgreich zum Hersteller kompletter Türsysteme weiterentwickelt. Auch setzt sie Industriestandards mit der Deklaration von Umweltfaktoren für all ihre Produkte. Das hat die Jury beeindruckt, und darum ist die Türenfabrik Brunegg Trägerin des ZKB KMU-Preis 2019», erklärte Bruno Dobler, Vizepräsident Bankrat der Zürcher Kantonalbank und Präsident der Jury, in seiner Laudatio für das Siegerunternehmen.

Silber und Bronze gehen an Diebold & Zraggen Gartenbau AG und Wyon AG

Auf Platz zwei wählte die Jury die Diebold & Zraggen Gartenbau AG aus Fislisbach (AG), ein führendes Gartenbau-Unternehmen im Kanton Aargau mit Kernkompetenz Gartenplanung, Gartenbau und Gartenpflege. Die Jury betonte in ihrer Begründung die sehr breite und nachhaltige Palette an Dienstleistungen, die das Unternehmen mitbringt. Nachhaltiger Gartenunterhalt spiele schon bei der Planung eine entscheidende Rolle. Gleiches gilt für die hohe Biodiversität bei der Bepflanzung und die natürliche Unkrautbekämpfung. Eindrücklich sei auch der überdurchschnittlich hohe Anteil an Lernenden.

Den dritten Platz sicherte sich das Technologie-Unternehmen Wyon AG aus Appenzell Steinegg (AI). Das Schweizer Familienunternehmen ist heute weltweit führend in der Technologie von Klein- und Kleinstgrössen von aufladbaren Lithium-Ionen-Batterien. «Die wiederaufladbaren Mikrobatterien von Wyon leisten einen bedeutenden Nachhaltigkeitsbeitrag. Überzeugt haben auch die starke regionale Verankerung, die Förderung von Bildung, die Zusammenarbeit mit Schweizer Lieferanten und die konsequente Umsetzung von Gebäudenachhaltigkeit», wie Christoph Weber die Wahl erläuterte.

Sonderpreise für die Zürcher Unternehmen Nanovis GmbH und Webrepublic AG

Neben den drei Hauptpreisen wurden wiederum zwei Sonderpreise vergeben: Mit dem Sonderpreis für vorbildliches Kleinunternehmen prämierte die Zürcher Kantonalbank die Nanovis GmbH aus Illnau-Effretikon (ZH). Das Zürcher Unternehmen ist Pionierin in der Herstellung von umweltschonenden Reinigungssystemen und recycelbaren Reinigungsmitteln für die Druckindustrie und bedient ein breit diversifiziertes Kundenportfolio mit internationalen Grosskunden.

Der Sonderpreis für aussergewöhnliche Leistungen ging an die Webrepublic AG aus Zürich. Die führende Agentur im Bereich Digital Marketing bewegt sich in einer zukunftsorientierten, sich rasch wandelnden und wettbewerbsintensiven Branche und hat Kunden in der ganzen Welt. Im Hauptsitz in Zürich wird kulturelle Vielfalt gelebt und in den Büroräumen Kreativität und Austausch gefördert.

Siegetrophäe von ZHDk gestaltet

Der Gestalter der Trophäe für die Verleihung des ZKB KMU-Preis 2019 heisst Leo Hess. Das eigens für den ZKB KMU-Preis designte Kunstwerk steht symbolisch für die drei Werte ökonomische Effizienz, ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit und wird jeweils im Rahmen einer Ausschreibung der Zürcher Kantonalbank von Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK) entworfen. Mit der Umsetzung gewann der Design-Student ein Preisgeld in Höhe von CHF 10'000.-.

Weitere Informationen auf [www.zkb.ch/kmupreis](http://www.zkb.ch/kmupreis)

Bild zum Download: [http://fotopoint.ch/zkb\\_kmu-preis\\_2019\\_allepreisträger.zip](http://fotopoint.ch/zkb_kmu-preis_2019_allepreisträger.zip)

Kontakt

Media Relations Zürcher Kantonalbank, Telefon +41 44 292 29 79, [medien@zkb.ch](mailto:medien@zkb.ch)

Zürcher Kantonalbank

Die Zürcher Kantonalbank ist eine führende Universalbank im Wirtschaftsraum Zürich mit nationaler Verankerung und internationaler Ausstrahlung. Sie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich und wird von den Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch mit der Bestnote (AAA bzw. Aaa) eingestuft. Mit über 5'000 Mitarbeitenden bietet die Zürcher Kantonalbank ihren Kunden eine umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette. Zu den Kerngeschäften der Bank zählen das Finanzierungsgeschäft, das Vermögensverwaltungsgeschäft, der Handel und der Kapitalmarkt sowie das Passiv-, Zahlungsverkehrs- und Kartengeschäft. Die Zürcher Kantonalbank bietet ihren Kunden und Vertriebspartnern umfassende Produkte und Dienstleistungen im Anlage- und Vorsorgebereich an.

Die Preisträger 2019 des ZKB KMU-Preises für nachhaltige Unternehmen:

1. Platz: Türenfabrik Brunegg AG, Brunegg (AG) (Preissumme CHF 50'000.-)

Die Türenfabrik Brunegg AG ist ein Schweizer Familienunternehmen – die Gründung geht auf das Jahr 1954 zurück – und heimischer Marktführer für Türen und Türsysteme. Aus einem anfänglich mechanischen Fertigungsbetrieb entwickelte sich die Firma rasch zu einem dynamischen und innovativen Unternehmen, das sich ausschliesslich auf die Herstellung eines Bauelementes – der Tür – konzentrierte und spezialisierte. Die Marke BRUNEX ist heute bei Architekten, Planern und Verarbeitern der Inbegriff für Türen und VKF anerkannte EI30-Systemlösungen aus Holz und Glas. Die Türenfabrik Brunegg AG versteht sich als System- und Lösungspartner und produziert heute am Standort in Brunegg im Kanton Aargau eine breite Produktpalette für den Innen- und Aussentürbereich sowie verschiedenste Spezialanwendungen (u.a. Schallschutz, Brandschutz, Einbruchschutz, Hochwasserschutz, Minergie, Hygiene). Die 2015 in Betrieb genommene neue Produktionshalle bietet hierzu modernste, elektronisch gesteuerte Fertigungstechnik und eine flexible und auftragsbezogenen "just in time"-Lieferung für den Schweizer Markt sowie den Export nach Deutschland und Österreich. Ein hoher Anteil der in Brunegg verarbeiteten Materialien und Werkstoffe stammt von Schweizer Unternehmen und sorgen hier wie dort für die Sicherung von Arbeitsplätzen und Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Heute beschäftigt die Türenfabrik Brunegg AG über 55 Mitarbeitende aus 10 Nationen. Weitere Informationen unter: [www.brunex.ch](http://www.brunex.ch)

2. Platz: Diebold & Zraggen Gartenbau AG, Fislisbach (AG) (Preissumme CHF 40'000.-)

Die Diebold & Zraggen Gartenbau AG, Fislisbach (AG), ist ein führendes Gartenbau-Unternehmen mit Kernkompetenz Gartenplanung, Gartenbau und Gartenpflege. Die 1995 von Alain Diebold gegründete Firma baut und unterhält regional und schweizweit anspruchsvolle Vorgärten und fokussiert dabei auf einen hochwertigen, ökologischen Gartenbau, bei dem Biodiversität durch Pflanzenvielfalt und kreative, saisongerechte Pflanzensysteme eine wichtige Rolle spielen. Das Gartenunternehmen setzt auf gezielte und nachhaltige Produktinnovationen wie z.B. Vertikalbegrünungen und hat schweizweit erstmalig eine ökologisch unbedenkliche biologische Unkrautbekämpfung mit Biothermie eingeführt. Grossen Wert legt Alain Diebold auch auf die Nachwuchsförderung mittels Ausbildungsmodell mit Vor-Lehre. Bis heute hat der Gartenbauspezialist erfolgreich 49 Lehrlinge ausgebildet. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 55 Mitarbeitende, davon 8 als Lehrlinge. Weitere Informationen unter: [www.dzgartenbau.ch](http://www.dzgartenbau.ch)

3. Platz: Wyon AG, Appenzell Steinegg (AI) (Preissumme CHF 30'000.-)

Die Wyon AG wurde im Jahr 1999 von Paul J. Wyser, seiner Frau Marie-Theres und seinen beiden Söhnen Philipp und Maurus in der Schweiz im idyllischen Appenzell gegründet. Das Schweizer Familienunternehmen ist heute weltweit führend in der Technologie von Klein- und Kleinstgrössen von aufladbaren Lithium-Ionen-Batterien. In den ersten 5 Jahren wurden die Grundlagen für die Batterien und die notwendigen Einrichtungen entwickelt. Seit Frühling 2005 produziert die Wyon AG kundenspezifische aufladbare Batterien für medizinische Anwendungen, die unter anderem in Hörimplantaten zum Einsatz kommen. 2013 bezog das Unternehmen in Appenzell Steinegg AI ein neues energetisch optimiertes Firmengebäude. Gleichzeitig wurde auch die Stiftung Wyon zur Förderung der Lehr- und berufsbegleitenden Weiterbildung gegründet. Die Stiftung vergibt jährlich Preise für die besten Berufsmaturanden im Kanton. Die Wyon AG beschäftigt heute rund 110 Mitarbeitende, davon einen Lehrling. Weitere Informationen unter: [www.wyon.ch](http://www.wyon.ch)

Sonderpreisgewinner vorbildliches Kleinunternehmen: Nanovis GmbH, Illnau-Effretikon (ZH) (Preissumme CHF 15'000.-)

Die Nanovis GmbH in Illnau-Effretikon (ZH) hat sich auf die lösungsmittelfreie Reinigungstechnik spezialisiert. Sie entwickelt, produziert und verkauft innovative und umweltschonende Reinigungssysteme für die Druckindustrie, namens Nanocleaner. Das dabei eingesetzte, von Nanovis speziell entwickelte Reinigungsmittel, ist recycelbar. Zusammen mit dem direkt in den Anlagen integrierten Recyclingsystem bietet Nanovis eine nachhaltige, saubere und effiziente Reinigungsmethode für farbverschmutzte Druckwerkzeuge, die ohne Einsatz von gesundheitsgefährdenden leichtflüchtigen Lösemitteln (VOC) auskommt. Gleichzeitig trägt der Nanocleaner dazu bei, die Abfälle aus dem Reinigungsprozess auf ein Minimum zu reduzieren. Er kann bei allen konventionellen Druckverfahren eingesetzt werden, namentlich in der Verpackungs-, Automobil-, Spielwaren- und Werbeartikelindustrie. Die schnelle, ökologische und effiziente Reinigungstechnologie von Nanovis ermöglicht damit sowohl bessere Bedingungen für Mensch und Umwelt als auch Kostensenkungen durch Zeiteinsparungen und bei der Entsorgung. Das 2004 von Claudia Marcoli gegründete Unternehmen beschäftigt heute am Standort im Zürcherischen Illnau-Effretikon 9 Mitarbeitende. Die Maschinen werden zu 90 Prozent exportiert, vorwiegend in europäische Länder und in die USA. Weitere Informationen unter: [www.nanovis.ch](http://www.nanovis.ch)

Sonderpreisgewinner Aussergewöhnliche Leistungen: Webrepublic AG, Zürich (Preissumme CHF 15'000.-)

Die Webrepublic AG, die «IAB Digital Agency of the Year 2017», konzipiert, implementiert und optimiert Performance- und Werbekampagnen auf Suchmaschinen, Displaynetzwerken, Social Media und YouTube. Die Agentur beschäftigt im Zürcher Enge-Quartier über 170 Mitarbeiter (Stand Januar 2019), zum Beispiel Marketingexperten, Datenwissenschaftler und Softwareingenieure. Im Team werden 12 verschiedene Muttersprachen gesprochen, darunter Deutsch, Französisch und Italienisch, aber auch Englisch, Chinesisch oder Japanisch. Damit kann Webrepublic internationale Kunden in allen wichtigen Märkten in Europa, Nordamerika und Asien bedienen. Gemäss iBusiness ist Webrepublic per Ende 2018 gemessen am verwalteten Performance-Etat die sechstgrösste Agentur der DACH-Region. Weitere Informationen unter: [www.webrepublic.com](http://www.webrepublic.com)

Filme mit Portraits der Preisträger:

- Türenfabrik Brunegg AG: <https://youtu.be/gm9ZrMVnM0U>
- Diebold & Zraggen Gartenbau AG: <https://youtu.be/uBOP6iAolpc>
- Wyon AG: <https://youtu.be/s6oljAXUz9Q>
- Nanovis GmbH: <https://youtu.be/ODMvK4q4A>
- Webrepublic AG: <https://youtu.be/owKqm39MMYU>





Gemischter Chor Gutenswil

# Konzert «Vornamen musikalisch verpackt»



Ist dein Name Rosemarie, Augustin, Barbara oder Hans? Der Gemischte Chor Gutenswil probt unter der Leitung von Albert Hartkamp, für ein abwechslungsreiches Konzert unter dem Titel «Vornamen musikalisch verpackt». Vielleicht ist auch ein Lied mit Deinem Namen dabei? Das Probe-wochenende, an dem die Gutenswiler an den einzelnen Liedern feilten und sie regelrecht ins Schwitzen brachte, ist bereits Geschichte. Jetzt freuen sich die Sänger und Sängerinnen Ihnen das Gelernte zu präsentieren.

**Konzert**  
**Sonntag, 31. März 2019**  
**17.00 Uhr in der**  
**ref. Kirche Volketswil**

Der Eintritt ist frei, die Kollekte kommt dem Verein zugute. Der Gemischte Chor Gutenswil freut sich auf gut besetzte Kirchenbänke mit vielen Zuhörern.

Anschliessend an das Konzert wird vom Chor ein Apero offeriert.

Infos auch unter:  
[www.gemischterchorgutenswil.ch](http://www.gemischterchorgutenswil.ch)

Anzeigen

**stählin consulting**

**Ihre Unternehmensberatung.**  
Kreiert den Erfolg Ihrer Unternehmung und damit auch Ihren persönlichen Erfolg.

Beethovenstrasse 11, 8002 Zürich  
Chilegass 7, 8604 Volketswil  
0041 44 997 21 14      [www.staehlin.ch](http://www.staehlin.ch)

**MALER ANDREAS  
GESCHÄFT RÜEGG** GMBH

Zentralstrasse 6  
8604 Volketswil  
Tel 044 946 01 94  
Fax 044 946 03 16  
[info@maler-ruegg.ch](mailto:info@maler-ruegg.ch)  
[www.bessermalen.ch](http://www.bessermalen.ch)

**F** **Fürst + Zünd Elektro AG**

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | [www.fz-elektroag.ch](http://www.fz-elektroag.ch)

**BAUKULTUR MIT LEIDENSCHAFT**

UMBAU  
RENOVATIONEN  
HOCHBAU  
BAUSTOFFE  
TRANSPORTE  
MULDENSERVICE  
BAUGRUBENAUSHUB  
SPRENGTECHNIK  
BAUGRUBENSICHERUNG

[www.bereuter-gruppe.ch](http://www.bereuter-gruppe.ch)

BEREUTER HOLDING AG    CH-8604 Volketswil | Tel. 043 399 33 00

**BEREUTER**   **BEREUTER**   **BAUR**

**SO oder SO, es passt!**  
**SCHREINERE  
EGGENBERGER AG**

**Ihre Wohnträume werden bei uns «massgeschreinert»!**

Innenausbau, Möbel, Massanfertigungen  
Winterthurerstr. 22, 8605 Gutenswil  
Tel 044 945 41 58, [www.eggenberger-ag.ch](http://www.eggenberger-ag.ch)

**ETAVIS**



Sportclub Volketswil

# Höhepunkte in der Saalsporthalle Zürich

Am Sonntag, 17. Februar 2019, gab es mindestens zwei gute Gründe, um in die Saalsporthalle in der Zürcher Brunau zu pilgern. Alle regionalen Cupfinals fanden an diesem Tag statt. Zuerst wurden die Juniorenkategorien ausgetragen und daran anschliessend die Endspiele der Damen und Herren. Im Final bei den Damen stand das 2.-Liga-Team der SG Volketswil/Dübendorf und im Final der Herren die 2.-Liga-Mannschaft des SC Volketswil.



So sehen Siegerinnen aus! Herzliche Gratulation zum Finalsieg im Zürcher Regionalcup.

**Red Dragons Uster – SG Volketswil/Dübendorf 18–23 (8–11)**  
Nachdem die Red Dragons 1–0 und 2–1 in Führung gehen konnten, übernahmen die Spielerinnen aus Volketswil und Dübendorf nach dem Ausgleich zum 2–2 und der Führung zum 2–3 das Spieldiktat. Das Team von Trainer Peter Rusert gab nun zu keinem Zeitpunkt des Cupfinals das Spiel aus der Hand. Mit dem Sieg in diesem regionalen Cupfinals erreichte man einen ersten Höhepunkt in der bis jetzt schon sehr erfolgreichen Saison.

**Mannschaften**  
**Red Dragons Uster:**  
Torhüterinnen: Danijela Milenkovic, Lisa Pfeiffer; Feldspielerinnen: Gina Fischli (2 Tore), Nina Frey (5), Stella Kaufmann, Céline Kunz (2), Michèle Landolt (1), Sandra Mössner, Anja Schlumpf (4), Arina Schüepp, Anna Katharina Weber (3), Maja Wolleb (1).  
**SG Volketswil/Dübendorf:**  
Torhüterinnen: Irene Reiser, Karin Soeder; Feldspielerinnen: Olivia Celentano (4 Tore), Manuele Bühler (2), Romina

Dalpiaz (2), Lisa Geiser (4), Sarah-Maria Geiser (1), Martina Hürlimann, Fabienne Liebischer, Karin Neges, Barbara Slipac (3), Christina Sollberger, Céline Staubli (4), Roxane Wette (3).

**Schiedsrichter:**  
Ronny Eng / Martin Meienberg

**SC Volketswil – HC Küsnacht 20–22 (10–13)**  
Diese beiden Mannschaften kennen sich bestens, spielt man doch in der 2. Liga in der gleichen Gruppe. In der Meisterschaft hat der HC Küsnacht noch keinen Punkt abgegeben und der SC Volketswil benötigt noch jeden Punkt. Keine Frage – Cupspiele haben eigene Gesetze und so spielte man den Final auf Augenhöhe. Das Resultat ist bemerkenswert und zeigt, dass auch ein anderer Ausgang möglich gewesen wäre. Aber die Equipe von Trainer Fredy Mäder darf mit erhobenem Haupt auf dieses Finale zurück blicken.

**Mannschaften:**  
**SC Volketswil:**  
Torhüter: Richard Morskoi, Christian Schmid; Feldspieler: Örvar Arngrímsson, Kas Dedden (3 Tore), Mark Denzler (1), Michael Denzler (3), Sandro Joos (3), Konrad Jörg (5), Lukas Jörg (1), Vincenzo Parla, Joel Steinemann



Berechtigte Freude, auch wenn es nicht ganz zum Sieg reichte. Bilder: zvg

(3), Marco Strassner, Yves Tschudin, Matthias Vöhringer (1).

**HC Küsnacht:**  
Torhüter: Marc Ender, Roman Wyss; Feldspieler: Elio Bucher, Björn Fröhlich (2 Tore), Sandro Geiger, Philip Hohl (5), Samuel Lieberherr (3), Simon Massari (2), Philipp Näf, Mathias Oltmanns, David Parolo (1), Oliver Scheuner (2), Iwan Ursic Knecht (3), Reto Widmer (4).

**Schiedsrichter:**  
Philipp Reiser / René Schmid

**Nächste Heimspiele im Gries**  
**Mittwoch, 20. März 2019**  
20.30 Uhr, Herren 3. Liga  
SG Volketswil/Uster – HC Küsnacht

**Sonntag, 24. März 2019**  
11.15 Uhr, Damen 3. Liga

SCV – Grün-Weiss Effretikon  
13.00 Uhr, Herren 3. Liga  
SCV – SG Rorbas/Kloten  
14.45 Uhr, Herren 2. Liga  
SCV – TV Uznach  
16.30 Uhr, Herren 3. Liga  
SG Volketswil/Uster – HC Pfadi Dietlikon  
18.15 Uhr, Damen 2. Liga  
SG Volketswil/Dübendorf – SG Uzwil/Gossau 1

**Sonntag, 31. März 2019**  
13.15 Uhr, Damen 3. Liga  
SCV – HC Rüti-Rapperswil-Jona 2  
15.00 Uhr, Herren 3. Liga  
SCV – SG Volketswil/Uster  
16.45 Uhr, Herren 2. Liga  
SCV – Schwamendingen HandBall 1

**Dienstag, 9. April 2019**  
20.30 Uhr, Herren 2. Liga  
SCV – HC Gelb-Schwarz Stäfa

Anzeigen

## Splendida Services AG

### Werte erhalten

Gebäude innen und aussen sauber halten, die Funktionalität konstant sicherstellen, die Umgebung hegen und pflegen – so bleibt Ihre Liegenschaft in Schuss und erscheint stets im richtigen Licht.

Unterhaltsreinigungen  
Spezialreinigungen  
Facility Services

ISO 9001 Qualität  
ISO 14001 Umwelt

Industriestrasse 25  
8604 Volketswil  
Tel. 044 905 29 30  
[www.splendida.ch](http://www.splendida.ch)

**splendida**  
FACILITY SERVICES

## Gerber+Partner

HAUSTECHNIK

Gerber + Partner Haustechnik GmbH  
Ingenieurbüro für Haustechnik

Pfarrain 4a  
8604 Volketswil  
Tel. 044 826 08 00  
Fax 044 826 15 59  
[www.gp-haustechnik.ch](http://www.gp-haustechnik.ch)

## PFLÄSTERUNGEN

Inauen Strassenbau AG, Turbinenweg 5, 8610 Uster  
Telefon 044 945 14 45, [www.inauen-strassenbau.ch](http://www.inauen-strassenbau.ch)

seit 1997

# Mister Catering

PARTY-SERVICE • ZNÜNI-SERVICE • VOLKETSUIL  
[www.mistercatering.ch](http://www.mistercatering.ch)



Schützenverein Volketswil

# Der Schützenverein Volketswil vor der neuen Saison

Über 150 Jahre schon hat der Schützenverein Volketswil eine neue Saison in Angriff genommen. Jedes Mal bedurfte es eines grossen Engagements des Vorstandes, die neue Saison minutiös vorzubereiten. Das soll auch dieses Jahr nicht anders sein!

An der Generalversammlung vom 9. März im Restaurant Java4 präsentiert der Vorstand ein würdiges Jahresprogramm 2019. Die Generalversammlung wird entscheiden, ob sie mit der Vorarbeit des Vorstandes einverstanden ist, oder ob es neue Ideen gibt! So eine Generalversammlung ist das höchste Organ jedes Vereins, sehr spannend und kann Überraschungen bringen. Überraschungen, Spannung, das ist es, was ein Vereinsleben attraktiv

gestaltet! Leider gibt es viel zu wenig Einwohner, die sich einem Verein anschliessen. Grund: Könnte mit Verpflichtung verbunden sein! Aaaaaber, nur so kann man sich in der Gemeinde integrieren! In jedem Verein sind alle Berufsgruppen vertreten, auf die man früher oder später einmal angewiesen ist. Was ist besser als einen Handwerker, Techniker oder Spezialisten zu frequentieren, den man aus dem Vereinsleben kennt?



Übrigens, wir Schützen stellen nicht den Anspruch, die Besten zu sein! Aber wir sind eine eingeschworene Gemeinschaft, die alle am gleichen Strick ziehen, und das auch noch in die gleiche Richtung!

Liebe Volketswiler, überlegt es Euch, ob ihr nicht auch irgendwo aktiv werden solltet! Egal wo, es wird Euch befriedigen und neue Erlebnisse eröffnen.

Der Schützenverein Volketswil ist offen für alle! Anfragen an Peter Bergmann Präsident SVV:

p.bergmann@swissonline.ch

Anzeigen

Comfort class  
SUV.

DER NEUE CITROËN  
C5 AIRCROSS SUV

Advanced Comfort Federung®  
3 gleich breite Rücksitze  
Grösstes Kofferraum-  
volumen seiner Klasse

NEUE  
EURO 6.2  
MOTOREN  
BIS  
VERFÜGBAR

INSPIRED  
BY YOU

SINCE 1999

Ried-Garage AG Volketswil  
Juchstrasse 2a  
8604 Volketswil  
Tel 044.945.06.26, info@riedgarage.ch

VOLKETSWIL | ZÜRICH | SCHINDELLEGI

**Spahiu AG**

GIPSEN MALEN ISOLIEREN

SPAHIU.CH EIN UNTERNEHMEN DER MERIT GRUPPE

**DIETIKER**  
Bodenbeläge AG

Ihr Partner für  
**Parkett | Teppich | Bodenbeläge**

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur  
Schlussabnahme.

Am Gfenng Graben 8, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55  
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

Jetzt mit neuem  
Internetauftritt.  
Noch besser und näher  
bei Bevölkerung und  
Gewerbe!

**GEWERBEZEITUNGEN**  
044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch  
www.gewerbezeitungen.ch

Für Ihre nächste  
Erholungspause bei uns!

**GUTSCHEIN FR. 10.–**  
Einlösbar auf alle Dienstleistungen, nicht kumulierbar

Melden Sie sich online an:  
**www.coiffureiris.ch**

Inh. Irene Frei-Meier  
**eidg. dipl. Coiffeuse**  
Dammbodenstrasse 13, 8604 Hegnau  
**Telefon 044 945 49 79**

**Abegg Haustechnik AG**  
Sanitär Heizung Solar

Abegg Haustechnik AG  
Sanitär Heizung Solar  
Badezimmerumbauten als Generalunternehmer  
Geerenstrasse 25  
8604 Volketswil

Tel: 044 946 28 88  
Fax: 044 946 28 89  
abegghaustechnik@bluewin.ch  
www.abegghaustechnik.ch

Steuerrechts- und Treuhandpraxis  
Beat Meier

Gut beraten bei der  
Steuererklärung 2018

Steuerberatung Gründung  
 Steuererklärung Testament  
 Buchhaltung Erbteilung

Haldenring 9, 8604 Volketswil  
Telefon 044 945 22 88  
**www.treuhand-meier.ch**



UHC Uster

# Fit mit Unihockey

Unihockey macht Spass, fördert den Teamgeist und hält fit. Betriebe von nah und etwas ferner rennen dem Lochball nach und tauschen ihre Arbeitskleidung gegen das Sport Outfit.



Bereits zum 5. Mal findet am 18. respektive 19. Mai 2019 ein Unihockey-Plausch-Firmenturnier statt. Die NLA Mannschaft des UHC Usters organisiert und leitet dieses Turnier unter dem Namen «Beshti-Buude

Cup» (kurz BBC), um dem lokalen Gewerbe Unihockey näher zu bringen und um sein breites und wichtigstes Standbein bezüglich Nachwuchsförderung und Sponsoring zu stärken. Die regionale Verankerung

ist das A und O für das Funktionieren eines ehrenamtlich geführten Vereins. Jeweils über 200 Arbeitnehmer verteilt auf bis zu 35 Mannschaften haben in den vergangenen Jahren den Weg in die Sporthalle Buchholz in Uster gefunden. Vom Laien bis zum Hobby-Unihockeyaner haben sich alle auf's Spielfeld getraut und sichtlich Spass gehabt, wenn Bäcker auf Dermatologen und Elektriker auf IT-Dienstleister treffen. Gespielt wird auf dem Kleinfeld mit 3 Feldspielern und einem Goalie, wobei mindestens 3 weitere Feldspieler zum zwischendurch «Verschnaufen» empfohlen sind und das Spielmaterial zur Verfügung gestellt wird. Der gesellige Teil steht klar im Fokus und wo wenn nicht hier lernt man seinen Chef oder seine Mitarbeiter besser kennen? Abgerundet wird das Turnier jeweils mit einer feinen Festwirtschaft, einer Speedshooting-Anlage und kleinen Preisen.

Mehr Infos zu dem Anlass unter [www.uhcluster.ch/bbc](http://www.uhcluster.ch/bbc)



Anzeigen

MODEAGENTUR EDI MÜLLER AG



8152 GLATTPARK TMC 8604 VOLKETSWIL

Bezugsquelle:  
[www.mode-edi-mueller.ch](http://www.mode-edi-mueller.ch)





Bei Metall und Wasser sind wir im Element.



Petrig AG

Hegnau-Volketswil

[www.petrig-ag.ch](http://www.petrig-ag.ch)

Tel. 044 945 41 80

**PETRIG**

Metallbau • Sanitär • Werkleitungsbau



**Rothacher**  
**Bauunternehmung AG**

CH 8600 Dübendorf

Natel +41 79 661 59 18

[www.rothacherbau.ch](http://www.rothacherbau.ch)

[info@rothacherbau.ch](mailto:info@rothacherbau.ch)

CREDIT SUISSE

Der wichtigste Punkt unserer Beratung:

**Ihre Zufriedenheit.**

Wir sind gerne für Sie da – auch in Volketswil.

Credit Suisse AG, Volketswil, Kevin Lohrer, Telefon 044 806 62 62.

[credit-suisse.com](http://credit-suisse.com)

**Java4**

*Restaurant - Bar - Kantine*

Montag - Freitag 07.30 Uhr - 15.30 Uhr

Donnerstag - Samstag 17.00 Uhr - 24.00 Uhr

Javastrasse 4, 8604 Volketswil

044 943 43 14, [info@java4.ch](mailto:info@java4.ch), [www.java4.ch](http://www.java4.ch)



BAUEN NACH WUNSCH?

**DÄ HUG HÄTT'S!**



**Treuhand**

■ Buchhaltung

■ Steuern

■ Firmengründung

[www.cw-treuhand.ch](http://www.cw-treuhand.ch)

Tel 044 887 22 55



Vorstand Gewerbeverein



**Stephan Ulrich**  
Fotografie Stephan Ulrich  
Im Zentrum 23  
8604 Volketswil  
Präsident  
Tel. 079 794 03 67  
welcome@stephan-ulrich.ch



**Urs Keller**  
Liuma AG  
Büelstrasse 15  
8604 Volketswil  
Vize-Präsident  
Veranstaltungen / Anlässe  
Tel. 044 997 22 02  
info@liuma.ch



**Susanne Rickenbach**  
Ried-Garage AG Volketswil  
Juchstrasse 2a  
8604 Hegnau  
Sekretariat  
Tel. 044 945 06 26  
s.rickenbach@riedgarage.ch



**Jürg Egli**  
Datisca AG  
Hauflandweg 32  
8605 Gutenswil  
Kassier  
Tel. 079 665 90 68  
j.egli@datisca.ch



**Heidi Wuffli**  
Physiotherapie H. Wuffli  
Im Zentrum 3  
8604 Volketswil  
5+ Anlass,  
wiederkehrende Anlässe  
Tel. 044 946 33 66  
info@physio-wuffli.ch



**Hansjürg Fels**  
Ackerstrasse 124  
8604 Volketswil  
PR, Medien,  
Presse, Redaktion  
Tel. 044 945 15 85  
hj.fels@gmx.ch

Agenda Gewerbeverein

**Gwerbler-Stamm**  
5. April 2019  
ab 11.00 Uhr  
Restaurant JaVa4  
Hegnau-Volketswil

**Generalversammlung 2019**  
5. April 2019

**Gwerbler-Stamm**  
3. Mai 2019  
ab 11.00 Uhr  
Restaurant JaVa4  
Hegnau-Volketswil

**Gwerbler-Stamm**  
7. Juni 2019  
ab 11.00 Uhr  
Restaurant JaVa4  
Hegnau-Volketswil

Nächste Gewerbezeitung

28. Mai 2019

**Redaktions- und Anzeigenschluss**  
14. Mai 2019

**Redaktionelle Beiträge:**  
hj.fels@gmx.ch

**Anzeigenaufträge:**  
info@gewerbezeitungen.ch

Pouletbrüstchen im Speckmantel



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 1 g Butter für die Form
- 4 Stück Pouletbrüstchen
- Paprika
- Aromat
- Pfeffer schwarz, aus der Mühle
- 8 Tranchen Bratspeck
- 0,5 dl Hühnerbouillon kräftig
- 1 dl Crème fraîche
- 1 dl Saucenrahm
- 50 g Käse gerieben

1. Den Ofen auf 220 Grad vorheizen. Eine Gratinform ausbuttern.
2. Die Pouletbrüstchen mit Paprika, Aromat und Pfeffer würzen. Mit je 2 Specktranchen umwickeln und in die Gratinform legen. Die Bouillon darübergiessen.
3. Die Form auf der mittleren Rille einschieben und die Pouletbrüstchen bei 220 Grad 10 Minuten braten.
4. Inzwischen in einer mittleren Schüssel Crème fraîche und Saucenrahm gut verrühren und mit Paprika sowie Pfeffer würzen.
5. Die Form aus dem Ofen nehmen und die entstandene Flüssigkeit zur Rahmmischung giessen. Mit einem Schwingbesen sehr gut verrühren (sonst flockt der Rahm beim Gratinieren aus). Die Mischung wieder über die Pouletbrüstchen giessen und diese mit dem geriebenen Käse bestreuen.
6. Die Form nochmals in den Ofen schieben und bei 220 Grad weitere 10–15 Minuten gratinieren, bis die Oberfläche goldbraun ist.

Der Küchenchef vom Chappeli wünscht Ihnen en Guete  
Claudio Grisotto



**RESTAURANT  
AM CHAPPELI  
LOUNGE**

Impressum

**Gewerbezeitung**  
Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil.  
Verteilung in alle Haushaltungen und Postfächer von Hegnau, Volketswil, Gutenswil, Zimikon und Kindhausen.  
Auflage: 10 000 Exemplare

**Redaktion / Fotos**  
Gewerbeverein Volketswil  
Postfach, 8604 Volketswil  
info@gewerbe-volketswil.ch  
Stephan Ulrich, 8604 Volketswil, Telefon +41 79 794 03 67  
Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

**Korrektorat**  
Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

**Grafik / Gestaltung / Produktion**  
bachmann printservice gmbh, 8604 Volketswil, Telefon 044 796 14 44  
info@bachmann-printservice.ch

**Druck / Papier**  
gedruckt in der  
schweiz

**Verlag / Inserate**  
Eugen Wiederkehr AG, Gewerbezeitungen, Telefon 044 430 08 08,  
info@gewerbezeitungen.ch, www.gewerbezeitungen.ch  
facebook.com/gewerbezeitungen

Abbestellen der Gewerbezeitung per E-Mail an:  
info@gewerbezeitungen.ch



Jetzt mit neuem Internetauftritt.  
Noch besser und näher bei Bevölkerung  
und Gewerbe!

**GEWERBEZEITUNGEN**

044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch · www.gewerbezeitungen.ch